

VON ZEIT ZU ZEIT

HDYS A HDYS

DIE BUNDESWEHR KOMMT

Verteidigungsminister besuchte geplanten Standort in Bernsdorf

Startschuss für eines der größten Projekte in der Strukturwandelregion: Der Bundesminister der Verteidigung, Boris Pistorius und Ministerpräsident Michael Kretschmer haben am 27. März 2024 in Straßgräbchen den symbolischen Start für die Errichtung eines neuen Bundeswehrstandortes gegeben.

„Die Bundeswehr wird hier eine neue Heimat finden. Mit der Standortentscheidung stärken wir die Region Oberlausitz. Das Bataillon wird die Region weiter beleben“, so der Minister. Ein hoher dreistelliger Millionenbeitrag solle in den nächsten Jahren in der Oberlausitz investiert werden.



Das ehemalige NVA-Areal hatte der Landkreis Bautzen im vergangenen Jahr als einen von mehreren Standorten für die Ansiedlung eines Logistik-Bataillons vorgeschlagen. Der Standort konkurrierte dabei mit 20 weiteren Arealen in Sachsen. Ende des Jahres fiel im Verteidigungsministerium die Entscheidung, im Bernsdorfer Ortsteil Straßgräbchen den Standort für rund 700 Soldaten und rund 100 weitere Dienstposten zu errichten. Stationiert werden soll hier das neu aufzustellende Logistikbataillon 471. Die Einheit wird noch in diesem Jahr zunächst in Osterheide (Niedersachsen) gegründet und bleibt dort, bis der neue Standort in Straßgräbchen fertiggestellt ist. Einen konkreten Zeitplan gibt es dafür noch nicht, der Bund will jedoch alle Möglichkeiten einer Beschleunigung nutzen.



Dorfwettbewerb

Noch schnell bis 5. Mai bewerben

Unsere Heimat, unser Landkreis, UNSER DORF HAT ZUKUNFT!

Der bundesweite Dorfwettbewerb geht in die 12. Runde! Dörfer mit Zukunft können sich bis zum 5. Mai 2024 bewerben. Die besten qualifizieren sich für den Landes- und Bundeswettbewerb.



Seite 4

Kreistag

Ergebnisse der Sitzung vom 25. März



Seiten 6/7

Breitbandausbau

Spatenstich für Gewerbeeinheiten



Seite 8

Wenn Sie mich fragen ... | Hdyž so mje prašće ...



... ob ich Auto oder Bahn fahre, dann muss die Antwort eindeutig ausfallen: es ist das Auto, mit dem ich jeden Tag viele Kilometer in unserem Landkreis unterwegs bin oder Termine in Dresden und darüber hinaus wahrnehme. Im ländlichen Raum ist das Auto unverzichtbar. Da im Stau alle gleich sind, kenne ich auch die Situation auf der A4.

Viele andere Menschen nutzen Bus und vor allem die Bahn, um ihrer Arbeit nachzugehen oder zumindest ihren Arbeitsplatz erreichen zu können.

Mobilität ist heute wichtiger denn je. Ohne funktionierende Verkehrsadern keine Mobilität und ohne Mobilität kein Strukturwandel!

Mobilität und Strukturwandel müssen als Einheit betrachtet werden. Der Begriff des Strukturwandels ist dabei nicht nur auf die Folgen des Kohleausstiegs zu begrenzen. Von Dresden bis Görlitz werden derzeit Investitionen durch die öffentliche Hand und vor allem durch die Privatwirtschaft angebahnt. Es geht nicht wie bei Egon Olsen um Millionen.

Theater plus



im Innenteil

Grußwort (Fortsetzung von Seite 1)

Es geht um Milliarden und um tausende neue Jobs. Die Saat ist gelegt, die Ernte wird sicher noch einige Jahre dauern. Aber sie wird grandios ausfallen. Wenn alle an einem Strang ziehen und jeder seine Hausaufgaben macht. Dazu gehört es auch, die Mobilität zu sichern. Menschen müssen von A nach B und wieder zurück. Unternehmen brauchen diese Menschen als Beschäftigte. Mehr Unternehmen brauchen mehr Menschen und diese brauchen umso mehr eine verlässliche Verkehrsinfrastruktur.

Aus diesem Grund haben der Görlitzer Landrat und ich vorgeschlagen, einen Teil der noch übrigen Strukturwandel-Mittel für den sächsischen Teil des Lausitzer Reviers in diese beiden Verkehrsprojekte zu investieren. Dem Vorschlag gingen Protestaktionen der hiesigen Bürgermeister und intensive Verhandlungen mit dem Bund voraus. Richtig ist, dass für den Ausbau der A4 und die Elektrifizierung der Bahn der Bund bzw. die Deutsche Bahn zuständig sind. Deren Kriterien, die die Zukunft der Region nur unzureichend einpreisen, machen wenig Hoffnung auf Fortschritt in der Sache. Sollen wir uns also zurücklehnen und weiter mit dem Finger auf die Zuständigen zeigen? Ich sage: Das ist keine gute Idee. In der Presse, vor allem der Sächsischen Zeitung, wurde zuletzt diskutiert, ob dies der richtige Weg ist. Ob Wege richtig sind oder besser waren, zeigt sich oft erst später. Es ist daher sehr beachtlich, dass die Journalisten heute schon wissen, welches der richtige Weg ist. Mein Vorgänger schrieb in einem kritischen Leserbrief an die Zeitung: „Nun können wir weitere 30 Jahre auf ein Ertüchtigen unserer Lebensadern warten. Ob das der richtige Weg ist, kann bezweifelt werden.“

So Gott will, werde ich 2038 das gesetzliche Rentenalter erreichen. Das sind (nur) noch 15 Jahre. Nicht viel Zeit, um die A4 auszubauen und die Elektrifizierung zwischen Dresden und Görlitz zu vollenden. Also: Wir haben keine Zeit zu verlieren. Die Welt wartet nicht auf uns. Und die Firmen, die bei uns investieren wollen, tun dies auch nicht. Packen wir die Gelegenheit beim Schopfe und sorgen wir dafür, dass sich unsere Wirtschaft und unsere Einwohner auch in Fragen der Mobilität auf das gegebene Wort verlassen können. Denn 2038 wird die zukünftige Generation uns nicht fragen, wie wir den Strukturwandel geschafft haben. Sondern feststellen, ob er erfolgreich war oder nicht. Heute stehen wir in der Verantwortung, die Weichen so zu stellen, dass die Antwort im Jahr 2038 positiv ausfallen wird.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür arbeiten!

Ihr Landrat
Udo Witschas

Fortsetzung: Die Bundeswehr kommt

Fest steht jedoch: Die neue Kaserne wird unter anderem einen Standortübungsplatz und eine Standortschießanlage erhalten.

Landrat Udo Witschas, der sich insbesondere mit Unterstützung des Oberbürgermeisters von Hoyerswerda, Torsten Ruban-Zeh, für den Standort eingesetzt hatte, stellte beim Besuch des Ministers die Vorteile heraus, die sich mit der Standortentscheidung für den Landkreis Bautzen ergeben. „Die 800 Soldaten und Beschäftigten müssen in verschiedenen Bereichen versorgt werden – das bringt Kaufkraft

in die Region und davon profitieren die Firmen vor Ort“, so Witschas. Die Errichtung des neuen Standortes sei auch baulich eine Millionen-Investition. Die leistungsstarke und moderne Baubranche in der Region werde durch diese Millionen-Investition ebenfalls profitieren. Erfahrungen mit anderen Bundeswehrstandorten in Deutschland zeigten: Dort wo sich die Bundeswehr niederlässt, gebe es deutliche Impulse für die Entwicklung der regionalen Wirtschaft.

Udo Witschas: „Wir wollen das sich die Bundeswehr bei uns wohl fühlt.“

Daher werden wir intensiv mit den Verantwortlichen sprechen, was wir als Landkreis in den unterschiedlichsten Bereichen tun können, damit die Soldatinnen und Soldaten gern zu uns kommen. Wir freuen uns auf die Bundeswehr! Mein herzlicher Dank gilt allen, die sich für die Entscheidung eingesetzt haben.“

Die Investition in Bernsdorf ist nicht das einzige Projekt der Bundeswehr in Sachsen: In den kommenden zehn Jahren wird die Bundeswehr 700 Millionen Euro in ihre Infrastruktur in Sachsen investieren.

IHR ENGAGEMENT IST GEFRAGT

Interkulturelle Woche 2024



Die Vorbereitungen für die IKW 2024 haben begonnen. Vom 21. September bis zum 06. Oktober findet im Landkreis Bautzen die Interkulturelle Woche unter dem bundesweiten Motto Neue Räume statt. In diesem Zeitraum gibt es an verschiedenen Orten unseres Landkreises, wie bundesweit in über 600 anderen Orten, die Möglichkeit für Begegnung, Kennenlernen, Gespräche, Vernetzung, Diskussionen, gemeinsames Nachdenken und Auseinandersetzung, für Spaß und gemeinsame Aktivitäten.

Kommen Sie und machen Sie mit! Erkunden Sie neue und bekannte Räume und Menschen verschiedener Kulturen.

Auftakt der IKW ist am 21. September das „Fest der Begegnung“ in Bautzen. Wie schon in den letzten Jahren wird es auf dem Kornmarkt ein

buntes und interkulturelles Programm mit Teilnehmenden aus dem ganzen Landkreis geben.

Haben Sie Interesse selbst eine Veranstaltung anzubieten und /oder Neue Räume zu gestalten? Egal ob Musik, Tanz, Sport, Spielenachmittag, Konzert, Film, Gottesdienst, Länderabend, Lesung, Vortrag, Theaterstück, Tag der offenen Tür, Essen, Workshop etc. – machen Sie mit und melden Sie Ihre Veranstaltung an.

Online-Anmeldung Ihrer Veranstaltung unter:
<https://lkbz.de/anmeldungikw>
Anmeldebeginn: 02. Mai 2024
Anmeldeschluss: 23. August 2024

Sie haben Ideen für die IKW 2024, aber Fragen zu deren Umsetzung. Folgende Lokalkoordinatorinnen unterstützen Sie als Ansprechpartner in den jeweiligen Städten und umliegenden Gemeinden:

Bautzen:
Halimeh Ibrahim

Leuchtturm - Majak e.V.
Otto-Nagel-Str.1
02625 Bautzen
Tel. 03591 5969094, Tel. 01627914641
E-Mail: ikwinbautzen@gmx.de

Bischofswerda:
Angelina Burdyk
Neue Nachbarn e.V.
Bischofstraße 18
01877 Bischofswerda
Tel.: 0160 8166205
E-Mail: neuenachbarn22@gmail.com

Hoyerswerda:
Marion Zadlo
RAA Hoyerswerda/ Ostsachsen e.V.
Industriegelände Str. B Nr. 8
02977 Hoyerswerda
Tel.: 03571 - 6079705
E-Mail: zadlo@raa-hoyerswerda.com

Kamenz:
Marina Ewert
Haus der Begegnung e.V.
Christian-Weißmantel-Str. 3
01917 Kamenz
Tel./Fax: 03578 310432
E-Mail: hdb.kamenz@gmail.com

IMPRESSUM

VON ZEIT ZU ZEIT
HDYS A HDYS

budyšin
bautzen
DER LANDKREIS

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift):
Landratsamt Bautzen, Pressestelle,
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-80112,
E-Mail: amtsblatt@lra-bautzen.de

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen:
DDV Bautzen GmbH, Frank Bittner,
Lauengraben 18, 02625 Bautzen,
Tel.: 03591 4950-5042
E-Mail: amtsblatt.bautzen@ddv-mediengruppe.de

Fotos: (soweit nicht anders gekennzeichnet)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Druck: DDV Druck GmbH, Meinhofstr. 2,
01129 Dresden

Layout: Franka Schuhmann, arteffective,
Lausitzer Platz 1, 02977 Hoyerswerda

Auflage: 135.000 Stück zur Verteilung an alle frei zugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen.

Ein Rechtsanspruch besteht nicht.



KLOSTER- UND FAMILIENFEST

Am 23. Juni 2024 wird im Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau wieder gefeiert

Mit Spiel, Spaß, großer Unterhaltung und kleinen Überraschungen ist das Kloster- und Familienfest am 23. Juni 2024, ab 10.30 Uhr der perfekte Ausflugstermin für die ganze Familie.

Auf dem Gelände des Klosters St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau laden Schirmherrin Äbtissin Gabriela Hesse und Schirmherr Landrat Udo Witschas herzlich ein zu einem abwechslungsreichen und unterhaltsamen Programm. Um 10.30 Uhr wird das Fest mit einem Festgottesdienst mit Bischof Wolfgang Ipolt, Bistum Görlitz, in der Klosterkirche eröffnet. Ab 13 Uhr beginnt im Klostergelände und im Klostergarten ein buntes Kulturprogramm, präsentiert von Heiko Harig. Die „Kremsermugge“ startet mit böhmisch-mährischer Blasmusik beschwingt in einen fröhlichen Nachmittag mit Tanzgruppen – von Folklore, über Ballett bis Jazz und Modern Dance – gemixt mit musikalischen Darbietungen. Dazu wird es wieder

einen großen Regional- und Naturmarkt geben, auf welchem Gourmets regionale Spezialitäten und Liebhaber von Handwerkskunst Schönes und Seltenes finden werden. Interessante Informationsstände und Mit-Mach-Angebote vieler Vereine aus dem Landkreis Bautzen runden das vielseitige Angebot ab.

Die ökumenische Schlussandacht mit Pfarrer Měrcin Deleńk aus Crostwitz und Pfarrer Chris-

tian Huth aus Lohsa sowie den Schwestern des Konvents bildet den Abschluss des Tages und beginnt um 17:30 Uhr in der Klosterkirche.

Lassen Sie sich inspirieren und freuen Sie sich auf ein lebendiges, vielseitiges Fest! Der Eintritt ist frei.

Es wird freundlich unterstützt durch den Landkreis Bautzen, die Ostächsische Sparkasse Dresden, die ewag Kamenz und die Regionalbus Oberlausitz GmbH.



Fotos: CSB

NEUERUNGEN IM ELTERNGELD

Änderungen für Geburten ab dem 01.04.2024

1. Für Geburten ab dem 01.04.2024 gilt eine neue Einkommensgrenze, ab der der Anspruch auf Elterngeld entfällt.

NEU: Die Einkommensgrenze, bis zu der Anspruch auf Elterngeld besteht, liegt nun bei 200.000 Euro und gilt für Paare und für Alleinerziehende gleichermaßen. Bitte beachten Sie dabei, dass Ihr individuell zu versteuerndes Einkommen immer um einiges niedriger ist als Ihr tatsächliches Bruttoeinkommen. Das individuelle zu versteuernde Einkommen wird durch das Finanzamt ermittelt. Der Betrag steht im Steuerbescheid.

Bisher lag die Grenze, die den Anspruch auf Elterngeld begründete, bei 300.000 Euro für Paare und bei 250.000 Euro für Alleinerziehende. Ab April 2025 soll es eine weitere Senkung der Einkommensgrenze für Paare und Alleinerziehende auf 175.000 Euro geben.

2. Änderungen bei der Elternzeit

NEU: Künftig können beide Elternteile Basiselterngeld nur noch für einen Monat parallel beziehen, und dies auch nur bis zum 12. Lebensmonat des Kindes. Eine gemeinsame

Betreuung des Neugeborenen durch beide Elternteile im Geburtsmonat bleibt damit weiterhin möglich. Wenn Eltern mehr als einen Monat gleichzeitig Elterngeld beziehen möchten, muss sich mindestens ein Elternteil für das ElterngeldPlus entscheiden.

Bisher konnten Partner Basiselterngeld ohne Einschränkung gleichzeitig in Anspruch nehmen.

Ausnahme: Diese Änderung gilt nicht für Frühchen und Mehrlingsgeburten. Um die besonderen Belastungen aufzufangen, können Eltern von Frühchen und Mehrlingsgeburten auch weiterhin ohne Einschränkungen gleichzeitig Basiselterngeld beziehen. Gleiches gilt für Eltern eines Neugeborenen, bei dem ein Arzt eine Schwerbehinderung feststellt und für Eltern, die bereits ein schwerbehindertes Kind haben, das beim Geschwisterbonus berücksichtigt wird.

Grundsätzlich gilt weiterhin, dass beim Basiselterngeld der Bezug von 12 Monaten auf 14 Monate aufgestockt werden kann, wenn sich Paare die Betreuung ihres Kindes mit ihrem Partner aufteilen.

Wichtige Informationen

Aktualisierte Antragsformulare unter:
<https://amt24.sachsen.de> - Stichwort Elterngeld.

Noch einfacher und flexibler geht es mit dem neuen Onlineantrag unter:
<https://www.elterngeld.sachsen.de/>
Elterngeld-Onlineantrag/

Für alle Eltern, deren Kinder bis einschließlich 31. März 2024 auf die Welt gekommen sind, gelten die bisherigen Regelungen.

Allgemeine Informationen zum Thema Elterngeld finden Sie unter

<https://www.landkreis-bautzen.de/landratsamt/dienstleistung/elterngeld-landeserziehungsgeld/259>

oder telefonisch zu den Servicezeiten unter unserer Hotline 03591 5251 50290.

INFORMATIONEN DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE (SKS) IM LANDKREIS BAUTZEN

In eigener Sache:

- NEU: Kontaktstelle für Pflegeselbsthilfe Förderung der Pflegeselbsthilfe, Bereitstellung von Informationen rund um die Pflege, Vermittlung an die Fachstellen, Beratungsangebot für Ratsuchende, Netzwerkarbeit und Unterstützung bei der Gründung von Selbsthilfegruppen
- Zusätzliche Sprechzeiten:
Büro Hoyerswerda:
Mittwoch 13.00 - 15.00 Uhr
Büro Bautzen:
Donnerstag 10:00-12:00 Uhr
- Veränderte Sprechzeiten:
Büro Hoyerswerda: Donnerstag, den 02.05.2024 keine Sprechzeit
- Betroffenen suche:
Long Covid, Zwänge, Osteoporose, Depressionen, Hochsensibilität, Laktoseintoleranz/ Reiz Darm, Gluten Unverträglichkeit, Angehörige von psychisch kranken Menschen, Pflegenden Angehörige, Junge Selbsthilfegruppe (U18), Männergruppe, Fibromyalgie, Long Covid/ Post-Covid, Alopezie (Haarausfall), Trigeminalneuralgie, Alopzia (Haarausfall), Nachkriegskinder

Einladung zu Selbsthilfegruppentreffen**Region Bautzen****Treffpunkt: Bautzen, Löhrstraße 33**

- SHG Polyneuropathie am 07.05.2024 um 10.00 Uhr
- SHG Tinnitus Bautzen am 02.05.2024 um 16.30 Uhr, Anmeldung unter: Tel. 01722764819
- SHG Lichtschimmer – Junge Seelische Erkrankte am 02.05. und 16.05.2024 um 16.30 Uhr

- SHG Hochsensibilität am 02.05.2024 um 15.30 Uhr
- SHG Regenbogen Depression am 23.05.2024 um 14.00 Uhr
- SHG Weg der Zukunft psychische Erkrankungen am 23.05.2024 um 16.30 Uhr
- SHG Trauernde Eltern am 13.05.2023 17.00 Uhr und 14.05.2024 um 18.00 Uhr, Anmeldung unter Tel. 035938/50875
- SHG Migräne mit Kindergruppe am 27.05.2024 um 16.00 Uhr, Anmeldung unter Tel: 03591/50602

Weitere Treffpunkte in Bautzen

- SHG Morbus Chron/ Colitis Ulcerosa Bautzen 08.05.2024 um 18.00 Uhr, Anmeldung unter: ced.bautzen@gmail.com
- Multiple Sklerose Bautzen 16.05.2024 um 14:00 Uhr bei der AWO F.-J.-Curie-Straße 63 in Bautzen

Region Hoyerswerda**Treffpunkt: Haus Bethesda in Hoyerswerda, Schulstraße 5**

- SHG Angst/Panik am 13.05. und 27.05.2024 um 10.00 Uhr
- SHG Depression IV Hoyerswerda am 23.05.2024 um 15.00 Uhr
- SHG Menschen ohne soziale Kontakte am 02.05.2024 um 15.00 Uhr
- SHG Kontaktabbruch (wenn Kinder und Enkel den Kontakt abbrechen) am 22.05.2024 um 15.00 Uhr
- SHG junge Betroffene mit psychischer Erkrankung am 23.05.2024 um 17.00 Uhr

- SHG „Lebensfreude“ Angehörige Demenz Hoyerswerda am 16.05.2024 um 10:00 Uhr
- SHG Angehörige psychische Erkrankungen am 14.05.2024 um 15.00 Uhr

Weitere Treffpunkte in Hoyerswerda

- SHG Long Covid am 24.05.2024 um 16.00 Uhr in der FSG-Medizin Hoy., D. Bonhoeffer Straße 4

Region Kamenz

- SHG Lebensfreu(n)de „Frauen deren Mann an Depression erkrankt ist“ am 06.05.2024 um 16.00 Uhr in Caritas Kamenz, Weststraße 22

Region Bischofswerda

- SHG Leidensmüde (Angehörige von Menschen nach Suizidversuch) am 14.05. und 28.05.2024 um 18.30 Uhr in Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 28, Kontakt: 01523-8953344

Ländlicher Raum

- SHG Fibromyalgie Landkreis Bautzen 07.05.2024 um 14.00 Uhr in der Kulturscheune Großharthau – 15 jähriges Jubiläum, Anmeldung unter: 03594/704352, Email: bautzen@fms-selbsthilfe.de
- SHG Krebs Großröhrsdorf 13.05.2024 um 14.00 Uhr in Großröhrsdorf Anmeldung unter: Tel.03595 258676/ WhatsApp: 01522 1484033 Email: shg.krebs@aol.com
- SHG Trauercafé Sohland an der Spree 02.05.2024 um 16.00 Uhr in Sohland, Anmeldung unter: 0160 94744004/ Email: shoerhold@gmx.de
- SHG Betroffene Alkoholsucht Ottendorf-Okrilla jeden Montag von 17.00-19.00 Uhr in Ottendorf Okrilla, Kirchstraße 2 Anmeldung unter: 0162 7862097 E-Mail: ottendorf@bksachsen.dee
- SHG Trockene Alkoholiker Großhartau 15.05.2024 um 16.30 Uhr Anmeldung unter: 03594/715277

Selbsthilfekontaktstelle Bautzen

Löhrstraße 33
02625 Bautzen
Tel.: 03591/3515863
sks-bautzen@st-martin-stattrand.de

Sprechzeiten:

Dienstag 10 – 15 Uhr
Donnerstag 13 – 17 Uhr

www.st.martin-stattrand.de

Selbsthilfekontaktstelle Hoyerswerda

Schulstraße 5
02977 Hoyerswerda
Tel.: 03571/408365
sks-hoyerswerda@st-martin-stattrand.de

Sprechzeiten:

Dienstag 13 – 17 Uhr
Donnerstag 10 – 15 Uhr

www.sh-lk-bz.de

» UNSER DORF HAT ZUKUNFT «

Jetzt noch bewerben

Unsere Heimat, unser Landkreis, UNSER DORF HAT ZUKUNFT!

Für die 12. Runde des Wettbewerbs »Unser Dorf hat Zukunft« können sich Dörfer mit maximal 3.000 Einwohnern noch bis zum 5. Mai 2024 unter <https://lsnq.de/dorfwettbewerb> bewerben. Wer noch mitmachen will, sollte sich also beeilen.

Worum geht's?

Dörfer sind das Rückgrat des Zusammenlebens im ländlichen Raum, Heimat und zu Hause für Millionen Menschen, die vor Ort gestalten, organisieren und ent-

wickeln. Und es passiert so unglaublich viel! Der Wettbewerb soll wieder zeigen, was in den Dörfern steckt, was in Ihnen und Ihrer Dorfgemeinschaft steckt! Deshalb rufen wir die sächsischen Dörfer auf, sich zu bewerben mit ihren Ideen, Angeboten, Visionen und Projekten.

Wie funktioniert's?

Los geht's auf Kreisebene. Es folgt danach der Landeswettbewerb (2025) und schließlich der Bundeswettbewerb (2026). Wir starten jetzt am Anfang: Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 5. Mai. In den Kreiswettbewerben

werden dann die Gewinner bestimmt, die sich für den Landeswettbewerb qualifizieren.

Was habe ich davon?

Eine Menge! Zu gewinnen gibt es neben einem kräftigen Schub für die Dorfgemeinschaft auch Preise. In den Kreiswettbewerben 2024 werden diese individuell von den Landratsämtern festgelegt. Auf Landesebene winken den Siegern bis zu 10.000 Euro plus Sonderpreise, beim Bundeswettbewerb bis zu 15.000 Euro.

Wie packe ich es an?

Auch da haben wir was für Sie!

Interessierte Dörfer können sich in einer Dorfwerkstatt (<https://lsnq.de/dorfwerkstatt>) professionelle Unterstützung für die Vorbereitung und neue Ziele und Ideen holen. Das Angebot ist kostenfrei, sichern Sie sich jetzt Ihren Platz!

Der Wettbewerb ist ein bundesweiter Wettbewerb des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. Weiterführende Infos finden Sie deshalb außerdem unter www.bmel.de/dorfwettbewerb

Ansprechpartner für den**Wettbewerb auf Kreisebene:**

Maria Petzold
Kreiseswicklungsamt
Tel.: 03591 5251-61202
Email: planung@lra-bautzen.de





INTEGRIERTE REGIONALLEITSTELLE OSTSACHSEN (IRLS): ZUSAMMENARBEIT MIT GEMEINDEN

Region der Lebensretter

Amtliche Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt des Landkreises Bautzen

Ausgabe 13/2024 vom 27.03.2024

- Überwachung und Bekämpfung der rindenbrütenden Schadinsekten an Fichte und Kiefer im Privat- und Körperschaftswald im Landkreis Bautzen

Allgemeinverfügung zur Erfassung- und Bekämpfung von rindenbrütenden Schadinsekten an Fichte und Kiefer im Privat- und Körperschaftswald

Ausgabe 14/2024 vom 03.04.2024

- 22. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Bautzen Montag, 15.04.2024, 17:00 Uhr Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal

Ausgabe 15/2024 vom 10.04.2024

- Information zur 22. Sitzung des Sozial- und Generationenausschusses des Landkreises Bautzen am 22.04.2024
- Gebührensatzung für den Betriebsteil Kreismusikschule Bautzen des Kommunalen Eigenbetriebes „Kreismusikschule/ Kreisvolkshochschule Bautzen“

Ausgabe 16/2024 vom 17.04.2024

- 22. Sitzung des Kultur- und Bildungsausschusses des Kreistages Bautzen Montag, 29.04.2024, 17:00 Uhr Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal
- Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen zur Aufstufung eines Eigentümerweges in der Gemeinde Neukirch/Lausitz (Teil des Wanderweges Oberlausitzer Bergweg in Niederneukirch)

Das elektronische Amtsblatt des Landkreises ist zu finden unter: www.landkreis-bautzen.de/amtsblatt

Es erscheint einmal wöchentlich, jeweils am Mittwoch und enthält öffentliche und ortsübliche Bekanntmachungen. Auf der Internetseite besteht die Möglichkeit, das elektronische Amtsblatt kostenfrei zu abonnieren und damit wöchentlich per E-Mail über die neue Amtsblatt-Ausgabe informiert zu werden. Das elektronische Amtsblatt des Landkreises kann auch im Bürgeramt an den Standorten Bautzen, Bahnhofstraße 9/ Kamenz, Macherstraße 55/ Hoyerswerda, Schlossplatz 1 eingesehen werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgeramtes drucken das Amtsblatt auf Wunsch gern aus.

Für Rückfragen zum elektronischen Amtsblatt steht Ihnen die Pressestelle des Landratsamtes Bautzen zur Verfügung. Sie erreichen uns unter Telefon: 03591 5251 80112 oder per E-Mail unter: amtsblatt@lra-bautzen.de.

Im Falle eines Herz-Kreislaufstillstands ist schnelles Handeln entscheidend, um das Überleben zu sichern und neurologische Schäden zu vermeiden. Die Leitlinien des European Resuscitation Council (ERC) betonen daher die Bedeutung einer Basisreanimation, die von jedem durchgeführt werden kann, sowie die flächendeckende Verfügbarkeit von automatisierten externen Defibrillatoren (AEDs).

Unter dem Motto „In Krisen Köpfe Kennen“ haben Stefan Schumann, Leiter der Integrierten Regionalleitstelle Ostsachsen, und Notärztin Dr. Karolin Fiedler-Lust als Projektinitiatoren maßgeblich dazu beigetragen, dass die Landkreise Bautzen und Görlitz diesen Anforderungen gerecht werden.

Ein wichtiger Bestandteil des Systems „Region der Lebensretter“ ist die direkte Einbindung der Integrierten Regionalleitstelle Ostsachsen. Wenn ein Herz-Kreislaufstillstand im Notrufgespräch festgestellt wird, werden durch erfahrene Mitarbeiter nicht nur Anweisungen zur Reanimation am Telefon gegeben, sondern lösen diese auch die Alarmierung des Rettungsdienstes aus. Gleichzeitig werden Ersthelfer in der Nähe des Notfallortes mittels einer App informiert, von denen einer zum nächstgelegenen AED und drei direkt zum Patienten geleitet werden.

mit Dr. Carsten Herkner von der Organisation „Region der Lebensretter“, der RehaSalus, der Sparkasse und weiteren Partnern wurden vorhandene AEDs erfasst und das System erweitert. In Großpostwitz steht nun rechnerisch ein AED pro 800 Einwohner zur Verfügung. Die Auswertung der Einsätze zeigt, dass die Ersthelfer bei Notfällen in Großpostwitz im Jahr 2024 in weniger als 4 Minuten vor Ort waren.

Vom Ablauf in einem solchen Notfall und wie die Zusammenarbeit mit der IRLS funktioniert machte sich Beigeordnete Dr. Romy Reinisch in Großpostwitz im Rahmen eines Pressetermins der Gemeinde Großpostwitz am 26. März selbst ein Bild. Sie betonte dabei, dass es wichtig ist, das System weiter auszubauen und langfristig im gesamten Landkreis umzusetzen. „Wir sind weiter im Gespräch mit allen Bürgermeistern und werden das System ausbauen, damit dies in den nächsten Jahren im ganzen Landkreis funktioniert. Ergänzend arbeiten wir zudem an einem dichter werdenden Netz neuer Rettungswachen im Landkreis Bautzen“, so Reinisch.

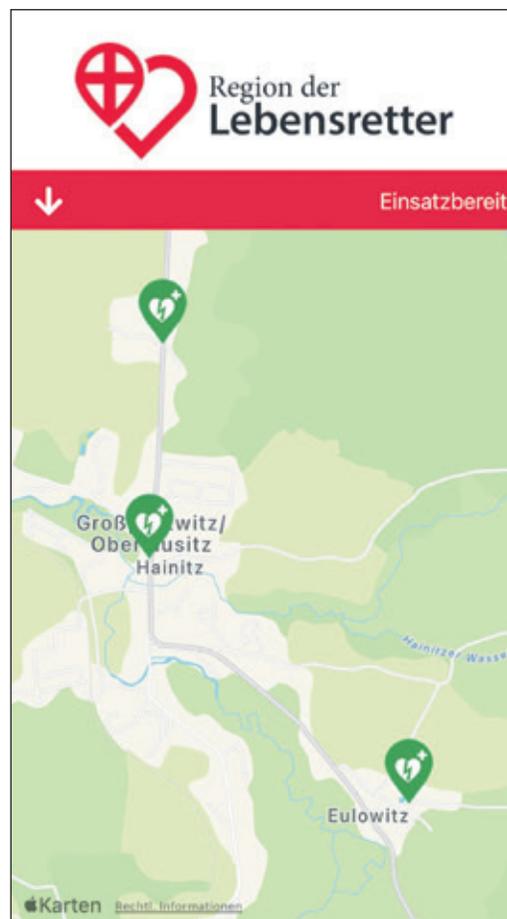
Dass das System „Region der Lebensretter“ funktioniert, hat sich in Großpostwitz gezeigt. Nur das gemeinsame Zusammenwirken der Akteure im Ort und in der IRLS sowie die Listung der AEDs im gemeinsamen System der Leitstelle macht die Region sicherer.



Leiter IRLS OSN Stefan Schumann, Bürgermeister Großpostwitz Markus Michau, Beigeordnete Dr. Romy Reinisch, DRK Rettungswachenbereichsleiter Mike Berger

Großpostwitz ist Beispiel für erfolgreiche Zusammenarbeit

Im Landkreis Bautzen hat die Gemeinde Großpostwitz einen bedeutenden Meilenstein in der notfallmedizinischen Versorgung erreicht. Bürgermeister Markus Michau hat sich aktiv für die Integration von AEDs in das System eingesetzt. In Zusammenarbeit



Gelistete AEDs in Großpostwitz sichtbar in der App für Ersthelfer



23. Sitzung des Kreistages Bautzen

In der 23. Sitzung des Kreistages am 25. März wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Neue Richtlinie zu Leistungen für Unterkunft und Heizung (Unterkunfts- und Heizkostenrichtlinie)

Die Richtlinie des Landkreises Bautzen zu den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach den Sozialgesetzbüchern II und XII wurde durch den Kreistag neu beschlossen. Diese regelt, wie teuer eine Wohnung für Bezieher von Bürgergeld sein darf. Die neue Richtlinie tritt zum 01.04.2024 in Kraft. Grundlage für den Beschluss war ein entsprechendes Konzept, welches auf Basis umfangreicher Datenerhebungen erstellt wurde.

Neufassung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Lessingbad Kamenz und Entsendung von Vertretern in die Verbandsversammlung

Der Kreistag hatte zuletzt im Kreistag am 4. Dezember 2023 die Gründung des Zweckverbandes Lessingbad Kamenz zum 01.04.2024 beschlossen. In dem Zuge entschieden die Kreisräte auch über den mit der Stadt Kamenz abgestimmten Satzungsentwurf. Diesem wurde mit der Änderung zugestimmt, dass jedes Verbandsmitglied noch zwei weitere Vertreter aus der Mitte des Kreistages und des Stadtrates in die Verbandsversammlung entsenden soll. Durch die Änderung war eine Neufassung der Satzung nötig, in der deutlich klargestellt wird, dass jedes Verbandsmitglied nunmehr durch je drei Vertreter in der Verbandsversammlung vertreten wird. Der Neufassung der Satzung stimmten die Kreisräte zu.

Darüber hinaus wurde entschieden, Jörg Szewczyk als vom Landrat benannten Bediensteten sowie Peer Tomschke (CDU) und Ralf-Peter Hechtberger (AfD) als Mitglieder in die Verbandsversammlung zu entsenden. Die Mitglieder werden im Falle der Verhinderung von Maik Förster (CDU) und Johannes Nitzsche (AfD) als Stellvertreter vertreten.

Entsendung von Vertretern des Landrates in Verbandsversammlungen

Beigeordnete Dr. Romy Reinisch wurde auf Beschluss der Kreisräte als Vertreterin des Landrates in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sächsisches Industriemuseum und des Zweckverbandes Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien entsendet. Die Mitgliedschaft in den Zweckverbänden ist fachlich dem Geschäftsbereich der Beigeordneten zuzuordnen, sodass



Seit Januar ist er bereits im Dienst und wurde nun durch den Kreistag offiziell begrüßt: Jörg Scharfenberg, der neue Geschäftsführer der Oberlausitz-Kliniken gGmbH, dem Gesundheitskonzern des Landkreises Bautzen.

sie den Landrat ständig in diesen Gremien vertreten wird.

Neue Gebührensatzung für Kreismusikschule Bautzen

Der Kreistag hat eine neue Gebührensatzung für die Kreismusikschule beschlossen. Die letzte Änderung erfolgte im Jahr 2020. In der Zwischenzeit sind die Betriebskosten für die Musikschule erheblich gestiegen. Neben Steigerungen der Mieten und Mietnebenkosten schlagen hier vor allem Steigerungen des Personalkostensatzes und der Honorarsätze pro Unterrichtseinheit zu Buche. Um den Eigenbetrieb wirtschaftlich handlungsfähig zu halten, war es notwendig, den Mehraufwand teilweise auf die Nutzungsgebühren umzulegen. Der durchschnittliche Anstieg der Gebühren beträgt in etwa 17 Prozent. Das entspricht beispielsweise für den 45-minütigen Gruppenunterricht einem Anstieg von 2,25 Euro pro Unterrichtseinheit und für den 45-minütigen Einzelunterricht von 4,00 Euro pro Unterrichtseinheit. Darüber hinaus erfolgt mit der Neuregelung der Gebührensatzung die Umstellung auf eine monatliche Zahlweise. Sozialermäßigungen werden unverändert beibehalten.

Änderung der Nutzungsordnung für Sportstätten in Landkreisträgerschaft

Die Kreisräte stimmten in der Sitzung über die Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Nutzung der Sportstätten in Landkreisträgerschaft ab. Die Änderungen, die durch das Schulamt und

den Kreissportbund Bautzen e.V. gemeinsam erarbeitet wurden, sollen zu einer praktikableren Nutzungsmöglichkeit der Sportstätten beitragen und ihren Auslastungsgrad weiter optimieren. Darüber hinaus soll dem Zuwachs an Kindern und Jugendlichen, die in Sportvereinen des Landkreises organisiert sind, entsprochen werden. Zu den Änderungen gehören unter anderem die Erweiterung des Zeitfensters für den Kinder- und Jugendsport zum ermäßigten Kostensatz von 5,00 Euro /Stunde wochentags bis 19.00 Uhr sowie eine Erweiterung der Nutzungsmöglichkeit der Sportstätten in den Ferien, an schulfreien Tagen sowie an gesetzlichen Feiertagen im Freistaat Sachsen. Mit der Neuregelung reagiert Landrat Udo Witschas auf zahlreiche Hinweise von Vereinen und Bürgern.

Förderhort der Heideschule Radeberg wird erweitert

Der Kreistag hat die bauliche Erweiterung des Förderhortes an der Heideschule Radeberg – Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen des Landkreises Bautzen auf einer dafür vorgesehenen Teilfläche des Grundstückes an der Ferdinand-Freiligrath-Straße 27 in Radeberg beschlossen. Das Vorhaben der räumlichen Erweiterung der Heideschule Radeberg und des Hortes in Form der Ganztagsbetreuung konnte bislang aus finanziellen Gründen nicht realisiert werden. Die Doppelnutzung der Räumlichkeiten der Heideschule für die außerschulische Betreuung stellt allerdings nur eine Übergangslösung dar. Daher be-

steht dringender Handlungsbedarf für die bauliche Erweiterung des Hortes als Neubau. Es ist vorgesehen den Neubau des Förderhortes bis zum Jahr 2026 in Betrieb zu nehmen. Gemäß ersten Schätzungen wird mit einer Investitionssumme von 2.300.000 Euro für den Bau und 200.000 Euro für die Ausstattung des Hortes gerechnet. Der Landrat wurde ermächtigt, Entscheidungen über die Durchführung des Vorhabens bis zu einer Wertgrenze von 2.500.000 Euro zu treffen. Im Zuge der Entscheidung zur Erweiterung genehmigte der Kreistag zudem außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 688.000 Euro sowie außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1.812.000 Euro.



Madeleine Lenz wurde zur Übernahme ihrer neuen Tätigkeit von Landrat Udo Witschas beglückwünscht.



Fortsetzung: 23. Sitzung des Kreistages Bautzen

Straßenumstufung in Laubusch kann erfolgen

In der Sitzung stimmten die Kreisräte dem Abschluss einer Umstufungsvereinbarung zwischen dem Landkreis und der Stadt Lauta zu, mit dem Ziel, den Ortsteil Laubusch vom Schwerlastverkehr zu entlasten. Durch die Vereinbarung soll die Grube-Erika-Straße (derzeit Ortsstraße) zur Kreisstraße aufgestuft werden. Der Schwerlastverkehr wird dann über diese Kreisstraße gezielt von der B96 kommend

nach Norden geleitet (und umgekehrt). Die Teichstraße (derzeit Kreisstraße K 9210) soll in dem Zuge zur Ortsstraße und zum Teil zum beschränkt öffentlichen Weg abgestuft und damit entlastet werden.

Weitere Beschlüsse und Informationen im Kurzüberblick:

Personalien

- Ausscheiden und Nachrücken eines Kreisrates

Dr. Frank Hannawald (AfD) schied aufgrund Wohnortwechsels aus dem Kreistag aus. Für ihn rückt als Ersatzperson Mike Herrmann (AfD) nach.

• Neue hauptamtliche Gleichstellungsaufträge

Madeleine Lenz wird ab dem 01.04.2024 als hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte für den Landkreis Bautzen tätig sein. Die Kreisräte bestellten sie als Nachfolgerin von Ina Körner, die im Oktober

2023 in die Freiphase der Altersteilzeit eingetreten war.

• Abberufung des Leiters des Bauaufsichtsamtes zum 30.06.2024

Die Kreisräte beschlossen, den derzeitigen Leiter des Bauaufsichtsamtes, Klaus Wenzel mit Ablauf des 30.06.2024 von seiner Funktion zu entbinden. Die Nachbesetzung der Amtsleiterstelle ist in Arbeit mit dem Ziel, den neuen Amtsleiter im Maikreistag 2024 zu berufen.

Informationen aus der Sitzung des Kreiswahlausschusses am 11.04.2024

Der Kreiswahlausschuss des Landkreises Bautzen hat auf seiner Sitzung am 11. April 2024 für die Wahl des Kreistages am 9. Juni 2024 insgesamt 394 Kandidaten folgender zwölf Parteien oder Wählervereinigungen als Wahlbewerberinnen und Wahlbewerber in den zehn Wahlkreisen zugelassen:

Partei/Wählervereinigung	Zugelassene Bewerber
Alternative für Deutschland (AfD)	59
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	90
DIE LINKE (DIE LINKE)	18
Freie Wähler Kreisverband Bautzen e.V. (FW)	51
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	56
Freie Demokratische Partei (FDP)	17
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	34
Serbske wolerske zjednoćenstwo / Sorbische Wählervereinigung (SWZ/SWV)	18
Bündnis Oberlausitz / FREIE SACHSEN (Bündnis Oberlausitz / FREIE SACHSEN)	39
Bündnis Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit (BSW) – Wahlkreise 2 bis 4 und 6 bis 10	8
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI) – Wahlkreise 3 und 4	2
Wählervereinigung im Rödertal e.V. (WiR) – Wahlkreis 10	2

Die Veröffentlichung der Wahlvorschläge mit den Bewerberinnen und Bewerbern für alle zehn Wahlkreise des Landkreises Bautzen erfolgt am 1. Mai 2024 im Elektronischen Amtsblatt des Landkreises Bautzen.

NATURZENTRALE

Ein Rückblick auf die Müllaktionstage 2024



1 500 Teilnehmer, 30 Initiativen und 12 t Müll – das waren die Müllaktionstage im Landkreis Bautzen. Vom 04. bis 24. März fanden im Landkreis die dritten Müllaktionstage statt. Rund 1 500 Menschen, darunter Ortschaften, Vereine, Schulen, KiTas und Privatpersonen krepelten in diesem Zeitraum gemeinsam die Ärmel hoch und sagten dem Müll in Natur und Landschaft den Kampf an.

Gerade zu Zeiten des Frühjahrsputzes, der in vielen Gemeinden schon lange Tradition hat, war die Nachfrage, sich an den Müllaktionstagen zu beteiligen, so groß, dass der Zeitraum in diesem Jahr bis in den April hinein gestreckt wurde. Wo überall Müll gesammelt wurde, können Sie unter: www.naturzentrale-bautzen.de nachlesen.

Initiiert wurde die Aktion von der Naturzentrale, der Naturschutzstation Neschwitz e.V., dem Naturschutzzentrum „Oberlausitzer Bergland“ e.V. und dem Abfallamt des Landkreises Bautzen. Unterstützt wurden sie dabei durch die Engagementplattform Regiocrowd.

Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen! Rund 12 Tonnen wilder Müll wurden durch das Abfallamt Bautzen entsorgt! Von Zigarettenfiltern über Glasflaschen und Verpackungen bis hin zu Autoteilen und ganzen Möbelstücken war alles dabei.

Diesem riesigen Sammelerfolg steht die frustrierende Tatsache gegenüber, dass immer wieder Müll achtlos weggeworfen und in der Landschaft entsorgt wird.

„Einerseits ist es ein tolles Gefühl, zu wissen, dass wir gerade einen wichtigen Beitrag zum Erhalt und Schutz der Natur leisten, andererseits macht es mich wirklich wütend, weil ich weiß, dass dieser Müll von anderen Menschen hier abgeladen wurde. Wir räumen den Dreck von anderen weg!“, so eine Teilnehmerin.

Umso mehr freuen wir uns, dass sich in diesem Jahr so viele Orte und Gemeinschaften daran beteiligt haben, dem Müll einen Korb zu geben!

Wie möchten uns an dieser Stelle herzlichen bei den zahlreichen Helfern und Organisatoren bedanken! Ihr habt ganze Arbeit geleistet und könnt wirklich stolz auf euch sein!

Auch außerhalb des Aktionszeitraums können Müllsammelaktionen durchgeführt werden.

Sollten Sie dies in Ihrem Ort, mit Ihrem Verein oder der Schulklasse realisieren wollen, so wenden Sie sich gerne an die Naturzentrale, die Naturschutzstation Neschwitz e.V. oder das Naturschutzzentrum „Oberlausitzer Bergland e.V.“ in Neukirch/ Lausitz. Wir unterstützen Sie gern!

BREITBAND AUSBAU GEHT WEITER

Offizieller Spatenstich für 200 weitere Gewerbeeinheiten in Bautzen

Am 8. April gaben SachsenEnergie-Vorstand Lars Seiffert, SachsenGigaBit-Geschäftsführer Jens Schaller gemeinsam mit Dr. Dirk Orlamünder (SMWA), dem Bautzener Oberbürgermeister Karsten Vogt und der Beigeordneten Dr. Romy Reinisch den offiziellen Startschuss für den weiteren Glasfaserausbau im Landkreis. Die SachsenEnergie-Tochter SachsenGigaBit übernimmt die Erschließung weiterer Adressen in Bautzen. Der feierliche Spatenstich für 200 Gewerbeeinheiten fand auf dem Gelände der Firma Fliesen Lehmann in Bautzen statt. Bis Ende April 2025 soll mit dem Glasfaseranschluss superschnelles Internet mit Übertragungsraten von bis 1.000 MBit/s (1 GBit/s) vorhanden sein.

„Gerade in Zeiten von Strukturwandel und Fachkräftemangel stärkt eine gute Breitbandanbindung die Attraktivität als Wirtschaftsstandort und die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen“, betont Dr. Romy Reinisch. „Dank der bewilligten Förderung ist der Ausbau der Breitbandinfrastruktur in Gewerbegebieten möglich. Ich danke meinem Breitbandteam für die bisher geleistete Arbeit und wünsche allen Beteiligten einen reibungslosen Ausbau.“



SachsenEnergie-Vorstand Lars Seiffert unterstreicht: „Das Ausbauprojekt für die hier angesiedelten Unternehmen und Dienstleister schließt eine wichtige Infrastrukturlücke und bietet der Stadt Bautzen neue Entwicklungschancen. Wir freuen uns sehr über die Möglichkeiten, die mit diesem Projekt entstehen können und be-

danken uns für das uns entgegengebrachte Vertrauen.“

Der Breitbandausbau im Cluster 10 der Gewerbelose 3 und 10 in Bautzen wird über die sogenannte „Wirtschaftlichkeitslücke“ realisiert. Hierbei verantworten private Unternehmen den Bau sowie Betrieb der

Infrastruktur und erbringen entsprechende Endkundendienstleistungen. Bund und Land fördern diese Vorhaben im Rahmen des „Weiße-Flecken-Programms“, um sie für Telekommunikationsunternehmen wirtschaftlich zu gestalten.

Insgesamt werden 164 Kilometer Glasfaser über eine Trassenlänge von 29 Kilometern zu den umliegenden Gewerbegebieten verlegt. Bis Ende April 2025 wird jedes Unternehmen, das sich für einen Anschluss entschieden hat, an die digitale Datenautobahn angeschlossen sein.

Darüber hinaus werden ca. 500 Adressen entlang der geförderten Trasse für einen Anschluss an das Breitbandnetz vorbereitet, denn: Auch nicht geförderte Grundstücke, die entlang der geplanten Trasse liegen, können an das Glasfasernetz angeschlossen werden. Der Vorteil für die Kunden: Auch wer nicht unmittelbar förderberechtigt ist, hat unter Umständen die Möglichkeit, einen kostenfreien Anschluss zu erhalten. Dazu werden alle Eigentümer rechtzeitig angeschrieben und über das Angebot informiert.

DIE AUSLÄNDERBEAUFTRAGTE INFORMIERT: NUTZEN SIE IHR WAHLRECHT!

Wahl zum Europäischen Parlament am 9. Juni 2024 – Information für Staatsangehörige der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger)

Am 9. Juni 2024 findet die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland statt.

An dieser Wahl können Sie aktiv teilnehmen, wenn Sie am Wahltag

1. die Staatsangehörigkeit eines der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union besitzen,
2. das 16. Lebensjahr vollendet haben,
3. seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland oder in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union¹ eine Wohnung innehaben oder sich mindestens seit dieser Zeit sonst gewöhnlich aufhalten (auf die Dreimonatsfrist wird ein aufeinanderfolgender Aufenthalt in den genannten Gebieten angerechnet),
4. weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union, dessen Staatsangehörigkeit Sie besitzen, vom aktiven

Wahlrecht zum Europäischen Parlament ausgeschlossen sind,
5. in ein Wählerverzeichnis in der Bundesrepublik Deutschland eingetragen sind.

Die erstmalige Eintragung in das Wählerverzeichnis erfolgt nur auf Antrag. Der Antrag muss spätestens am 21. Tag vor der Wahl (= 19. Mai 2024) bei der Gemeinde am Wohnort eingehen.

Antragsvordrucke (Formblätter) sowie informierende Merkblätter können bei den Gemeindebehörden in der Bundesrepublik Deutschland angefordert werden.

Das Antragsformular kann aber auch unter folgendem Link heruntergeladen werden:
https://www.bundeswahlleiterin.de/dam/jcr/d975b44c-d57d-439a-b290-7ff6b956ccb4/ewuo_anlage-2a_ausfuellbar.pdf



Wer muss sich ins Wählerverzeichnis eintragen lassen und wer nicht?

Sind Sie bereits aufgrund Ihres Antrages bei der Wahl am 13. Juni 1999 oder einer späteren Wahl zum Europäischen Parlament in ein Wählerverzeichnis der Bundesrepublik Deutschland eingetragen worden, so ist ein erneuter Antrag nicht erforderlich. Die Eintragung erfolgt dann von Amts wegen, sofern die sonstigen wahlrechtlichen Voraussetzungen vorliegen. Dies gilt nicht, wenn Sie bis zum oben angegebenen 21. Tage vor der Wahl gegenüber der zuständigen Gemeindebehörde auf einem Formblatt beantragen, nicht im Wählerverzeichnis geführt zu werden. Dieser Antrag gilt für alle künftigen Wahlen zum Europäischen Parlament, bis Sie erneut einen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen.

Sind Sie bei früheren Wahlen (1979 bis 1994) in ein Wählerverzeichnis in der Bundesrepublik Deutschland eingetragen worden, müssen Sie für eine Teilnahme an der Wahl einen erneuten Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen.

Nach einem Wegzug in das Ausland und erneutem Zuzug in die Bundesrepublik Deutschland ist ein erneuter Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis erforderlich.

Hinweis zu Kommunalwahlen

Staatsangehörige der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger) können sich auch bei den Kommunalwahlen (Kreistag, Stadt- oder Gemeinderat) beteiligen. Hier müssen sie nichts unternehmen. Sie bekommen eine

Wahlbenachrichtigung per Post, wie alle wahlberechtigten Deutschen.

¹ Nicht zu berücksichtigen ist ein Aufenthalt im Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland nach dem Zeitpunkt, ab dem nach Artikel 50 Absatz 3 EUV die Verträge dort keine Anwendung mehr finden.

Theater plus

DEUTSCH-SORBISCHES VOLKS
NĚMSKO-SERBSKE LUDOWE

THEATER
DZIWADEŁO

BAUTZEN
BUDYŠIN

05 2024

**NICHT
VERPASSEN!**

Diese vier Inszenierungen sind im Mai zum letzten Mal auf der Bautzener Bühne zu erleben:



Die Zauberflöte



Pinocchio



Ein Sommernachtstraum



Und ewig rauschen die Gelder

Premiere

TŠMJELOJC HANA WÓCAKUJO WOGLĚD

Am 14. Mai feiert „Tšmjelojc Hana wócakujo woglěd“ (Hummel Hana erwartet Besuch) von Mirko Brankatschk Premiere in der Grundschule in Straupitz. Wer Hanas Besuch ist, woher er kommt und was sie sich erzählen, all das und viel mehr hören die jüngsten Zuschauerinnen und Zuschauer, wenn Hummel Hana wieder in die Kindergärten und Schulen der Niederlausitz fliegt.

SEITE 2

Premiere

IM LAND DER DÄMMERUNG

In der Abenddämmerung über Stockholm fliegen – was für eine wunderschöne Vorstellung! Für den kleinen kranken Göran wird dieser Traum wahr: eines Abends nimmt ihn der freundliche Herr Lilienstengel mit auf die Reise durch seine schwedische Heimatstadt. Plötzlich kann Göran nicht nur wieder laufen, sondern auch Straßenbahn fahren und fliegen. Alles ist möglich „Im Land der Dämmerung“. Die anrührende Geschichte von Astrid Lindgren feiert am 26. Mai um 16 Uhr im Burgtheater Premiere.

SEITE 6

Sorbisches National-Ensemble

SINFONIEKONZERT

Unter der musikalischen Leitung von Szymon Makowski spielt das Orchester des Sorbischen National-Ensembles gemeinsam mit Musikern der Neuen Lausitzer Philharmonie und der Bautzener Pianistin Heidemarie Wiesner Werke von Dimitri Schostakowitsch, Jan Paul Nagel und Ludwig van Beethoven.

SEITE 11

KLUB POTAJNYCH SERBOW *phōnē*

moderna antiutopiska bajka wo Sakskej



Co-funded by
the European Union

W dalokim, dalokim přichodže: Pisamy lěto 2422 – čmowa móc je wjednistwo w Sakskej přewzała a terorizuje ludźi, kotřiž smědža nětko jenož hišće ariscy – němscy być. Wšitke druhe rěče, wobryady a tradicije so zakazaja. Štóz so přečiwo tomu wobara, so přez ducha na kamjeń přeměni.

Tak wobknježa nowi mócnarjo cytu Saksku. Cytu Saksku? Ně, přetož skupina serbskich młodostnych wokoło kuztarja hotuje so na zběžk a spyta – najprjedy w tajnym zwjazku – swój serbski swět wuchować. Duchi 7 serbskich kralow so nje-japcy z nimi zjednoča. Při tym wustupuja pak tež kurdiscy abo ukrajinscy młodostni, kotřiž spytaja, tutech młodych Serbow zrozumić a so jim přizamknýć. Při tym wujewi so prašenje: Kak móžeš so ze Serbom / Serbowku stać?

Abo što dyrbi čłowjek sobu přinjesć, zo by Serb / Serbowka był?

Inscenacija jedna wo lubosci k swójskim natožkam, powěšćam, rejam a spěwam, ale runočasnje wo wuwicu k doroscenemu/doroscenej a pytanju za identitu, zmysłom a swójskim „ja“ w džen a komplikowanišim a wohrožacym swěće. Zdžela sebjeironisce a žortnje zhladujemy na to, kak so tež najebać hrózbneho wohroženja čěmneje mocy w tutym spodziwnym swěće přeměnjamy: Što so ze mnu stawa, hdyž swój pochod zhubju? Što wostanje wote mnje wyše? Što namakam noweho?

Premjera wotměje so dnja 08. meje 2024 w 19:30 hodź. w Dźiwadle na hrodze w Budyšinje.



Režiser Georg Genoux wuwijaše z młodostnymi z Budyšina a wokoliny, kotřiž maja serbske korjenje, dźiwadłowu inscenaciju, kotraž tematisuje pozhubjenje swójskeho naroda resp. tradicije w Sakskej.

we hłownych rólach: Maksimilian Gruber, Viktor Herold, Marija Shcherbanowa, Daria Zagreba, kaž tež skupina serbskich, němских, ukrajinских a afghaniskich młodostnych.

režija: Georg Genoux | **wuhotowanje:** Anastasia Tarkhanova
dramaturgija: Yana Humenna | **hudźbny nawod:** Yuriy Gurzhy

Studijo hraje – hraješ sobu?

Pytamy za nowu hrajnu dobu 2024/2025 dobu serbske elewki a serbskich elewow. Přizjewće so hač do 1. junija 2024 pod bewerbung@theater-bautzen.de

We wobtuku mjezynarodneho dźiwadłoweho projekta **phōnē - Mješinowym rěčam hłós dać** je so 8 europskich dźiwadłow zjednočiło, zo bychu dźiwadłowe hry wuwiali, pola kotrychž su awtorojo a hrajerjo lajkojo a zdobom přislušnicy mješinow. W juniju 2024 předstaja dźiwadła mjez sobu swoje projekty na sympoziju w měsće Brunek w Južnym Tirolu (Italska). Thespis je sociotheatralny centrum Němsko-Serbskeho ludoweho dźiwadła w Budyšinje.

wjace informacijow pod:
www.thespis-zentrum.de

Die Texte dieser Seite können Sie in deutscher Sprache unter www.theater-bautzen.de nachlesen!

@dźiwadlobudysin



SMJERĆ PO ŠTUČKACH

Błótowski krimi na delnjolužiskich jewišćach

Lětsa je tomu 50 lět delnjoserbskich předstajenow NSLDž na jewišćach Delnjeje Łužicy. Hač do džensnišeho wopytuje NSLDž každolětnje wjesne jewišća w Delnjeje Łužicy a tradicionelnje budže tež lětsa zaso premjera w Hochozy. Po dołhim času a k jubilej tutech 50 lět smy publikum w Delnjeje Łužicy z prapremjeru překwapili: błótowski krimi „Smjerš pó štučkach“ wot Madlenki Šotćic a Alexandra Maruscha po powědančku Markusa Końcarja, kotryž je Fabian Kaulfürst do ludoweje delnjoserbsčiny přetožił. Kriminalny komisar Frido Šuster a komisarka Maja Nowakojc dyrbitaj mordarstwo w Błótójcach wujasníc. Tu bu Johana Schneiderowa po kwasnym swjedenju zajědojčena při grobli namakana. Kaž so wukopa, njeměješe skandalna reporterka jenož čežki staw we wsy, ale tež wjacore lubosćinske poměry. Motiw ju zamordować maja wjacore wosoby, wšako bě wona při tym tójšto čmowych potajnstwow a skandalow wotkryć. W jeje kapsy namaka so jenož papjerka z přenimaj štučkoma na delnjoserbskich wsach znateje lubosćinskeje pěsnje. Přepytowanja wjedu komisarow na wšelake městnosće we wsy, hdžež wjesnjajnow a jich čěmne potajnstwa zeznaja. Hač so Friděj Šusterej a Maji Nowakojc poradži potajnstwa wjesnjajnow wotkryć, mordarstwa wujasníc a dalšim zadžěwać? Wšako ma spěw wjacore štučki.

4.5. w 19.30 hodź. w Radušu (kulturna bróznja), 13.5. w 14.00 hodź. w Choćebuzu (komorne jewišćo)

Lisćiki dostanjeće při wječornej kasy, online pod www.theater-bautzen.de, pod: 03591/584 275, abo při dźiwadłowej kasy w Budyšinje.

RADORAJ

Serbske džěćace dźiwadło při NSLDž

Wot nazymy 2022 zetkawachu so čłonojo Serbskeho džěćaceho dźiwadła při NSLDž prawidłownje kóždu srjedu. w Dźiwadle na hrodze na probu, zo bychu přihotowali nowu inscenaciju za młodych přihladowarjow. RADORAJ rěka, fantazijowa bajka Edeltraud Amiry w přetožku Dorotheje Šotćineje, kotraž swječeše 25. měrca swoju premjeru. W Radoraju su ludžo zbožowni, spokojom a měrliwi. Wšitke brónje je kral zchromadzić dať, zo by konflikty měrliwje rozrisat. Ale zła kralowna Kurjawa chce Radoraj z činikami a tžemi na so storhnyć, dokož su jej zbožowni ludžo grawočiwi. W najwjetšej nuzy pomhaja soniny a dvě čłowjecej džěšći princesnje Lyriji k zbožownemu kóncej. Serbske džěćace dźiwadło wostaje wot lěta 1965. Přenjoťnje w nošerstwje Ludoweho nakładnistwa Domowina přirjadowa so 1986 Němsko-Serbskemu ludowemu dźiwadłu Budyšin, štož měješe za dalšu eksistencu Serbskeho džěćaceho

dźiwadła bytostny wuznam. Wumětski nawod leži wot lěta 2005 w rukomaj dźiwadźelnicy a režiserki Petry-Marije Wenceloweje-Bulankec. Dale přistušetaj wjednistwu Beata Nastickec jako pedagogiski dohlad a John Petrik jako dramaturg. W aktualnej inscenaciji „RADORAJ“ hraja šulerki a šulerjo Serbskeje wyšeje šule Ralbicy, Serbskeje wyšeje šule Worklecy a Serbskeho gymnazija Budyšin. Přichodne předstajenje je njedzelu **5. meje w 17.00 hodź. w Dźiwadle na hrodze**



TŠMJELOJC HANA WÓCAKUJO WOGLĚD

Čmjeła Hana po puću po Delnjeje Łužicy

Ach mój božo, što je čmjeła Hana wšitko w zaštych lětach dožiwiła? Wona je znjezbožiła a ležeše w chorowni. Pozdžišo je namakała přecela, pinguina Kurta a zaso chwilu pozdžišo je wuknyła, što rěka pomhać, wšojedne hač ze stódněj pomazku abo rjanej bajku. Druhi raz spakowa Hana swój kófer a chcyše do dowola jěć. A tak je wjele dožiwiła a po puću tež druhich zeznała a k sebi domoj přeprósyla. Nětko je wša rozpjeršena, dokož wočakuje wopyt. Što ma wona jako přenje činić? Tykanc pjec, swój korbik wurjedzić, bul polěrować, křidle zrnać, čujawce nastajeć. W kotrej rěči ma wona z wopytom rěčeć. Štó Haniny wopyt je a zwotkel pochadža a što sej powědataj, wšo to a wjele wjace stýša a dožiwiła džěć wot 4 lět w



Delnjeje Łužicy, hdyž čmjeła Hana wot 14. meje zaso k nim přileći.

Dźiwadło k sobu činjenju za serbske a serbsčiny wuknjace džěć wot 4 lět, w delnjoserbskej a němkej rěči.

wot: Měrka Brankačka
hraje: Bernadet Šnajdrec
premjera: 14. meje w 10.00 hodź. w zakładnej šuli w Tšupcu

SPUK UNTERM RIESENRAD - JETZT IST BAUTZEN DRAN

Am 6. Juni startet der 28. Bautzener Theatersommer

Der Kartenvorverkauf für den diesjährigen Bautzener Theatersommer ist überaus erfolgreich gestartet. Bereits am ersten Wochenende war ein Viertel der Karten für die 35 Vorstellungen ausverkauft. Inzwischen haben 65 Prozent der Karten neue Besitzer gefunden.

Ab dem 6. Juni stehen sechs Wochen Theaterspaß für die ganze Familie im Programm im Hof der historischen Ortenburg.

Der populäre Schriftsteller C.U. Wiesner (1933-2016) veröffentlichte seine humorvollen, satirischen Bücher viele Jahre lang beim Eulenspiegel-Verlag und er schrieb regelmäßig für die DDR-Satire-Zeitschrift „Eulenspiegel“. Aber Wiesner war nicht nur Autor zahlreicher Bücher humorvollen Inhalts, er war auch ein bekannter Theaterkritiker und er schrieb Texte fürs Kabarett, Hörspiele fürs Radio und Drehbücher fürs Fernsehen. Ende der 70er Jahre verfasste er das Drehbuch, aus dem dann die siebenteilige Fernsehserie „Spuk unterm Riesenrad“ (1979) entstand. Die war so erfolgreich, dass daraus auch noch ein zweiteiliger Kinofilm zusammengeschnitten wurde. C.U. Wiesner veröffentlichte 1984 dann die Geschichte in Buchform. Die



Hexe (Anna-Maria Brankatschk), Riese (István Kobjela) und Rumpelstilzchen (Fiona Piekarek-Jung) sorgen für Aufregung unterm Riesenrad. Die Kinder (Maja Adler und Janik Marder) sind ihnen dicht auf den Fersen, mit dabei auch die Polizei (Mirko Brankatschk) und natürlich das gesamte weitere Schauspielensemble.

Filme findet man bis heute immer noch in der ARD-Mediathek, es gibt eine Opernaufführung und einen brandneuen Kinofilm. Der Stoff ist also noch immer „heiß“. Lutz Hillmann verwendet als Quelle für seine Bühnenversion Motive aus dem Buch von Wiesner. Allerdings wird es eine sehr freie Umsetzung der alten Geschichte sein, die die Zuschauer des 28. Bautzener Theatersommers erwarten dürfen, das verrät auch schon der Titel „Spuk unterm Riesenrad – Jetzt ist Bautzen dran“. Der Spielort wird also nicht „das dicke B.“ Berlin, sondern Bautzen sein – immerhin fließt die Spree, die für die Handlung wichtig ist, ja auch durchs „kleine B.“ Es wird auch keine Zeitreise zurück in die DDR geben, sondern das Stück spielt hier und heute. Aber es gibt die drei Geister, die aus der Geisterbahn ausbrechen und die drei Kinder, die sie wieder einfangen müssen. Und die Ortenburg wird ebenso zum Schauplatz, wie die Reichenstraße und der Kornmarkt. Auch eine alte Bautzener Sage spielt eine Rolle.

Machen Sie sich gefasst auf einen Theaterspaß für die ganze Familie und besorgen Sie sich rechtzeitig Theaterkarten dafür!

DAS PROGRAMM IM THEATERGARTEN

Von Kasperspaß bis Poesie

Am 31. Mai wird die Theatergarten-Saison am großen Haus eröffnet. Dann spielt bis zum 13. Juli das Puppentheater unter freiem Himmel, an Frei- und Samstagen abendlich für die Erwachsenen und an Sonntagnachmittagen für die Familien.

Eröffnungs- und Schlusstück ist die Theatergarten-Neuinszenierung der letzten Spielzeit: „Schrebergartenblues – Trügerische Idylle“. Das virtuose Puppenspiel-Solo mit Live-Piano lässt einen verkrachten Puppenspieler in seiner Schrebergartenparzelle Einzug halten und hier nach dem verlorenen Lebensglück suchen, nach sprießendem Grün und üppigem Wachstum. Doch er findet vor allem eins: ihm übel gesinnte Gartentiere, die ihren ganz eigenen Plan verfolgen. Wird er am Ende dennoch blühende Landschaften hinterlassen können? Die Antwort können Sie am **31. Mai, 1. und 29. Juni sowie am 13. Juli jeweils um 19.30 Uhr** erleben.

Ergänzt wird der Erwachsenenpielplan um ein neues, stimmungsvolles Programm: In „Lieder in den Abendhimmel“ (am **8. und 22. Juni, jeweils 19.30 Uhr**) wird die Inszenierung „Im Land der Däm-



Unter romantischen Platanen wird es auch in diesem Jahr im Theatergarten am großen Haus für Junge und Junggebliebene ein breites Angebot an Theatervorstellungen geben.

merung“ nach der Erzählung von Astrid Lindgren mit Puppenspieler Rodrigo Umseher zu sehen sein, ergänzt um ein literarisch-musikalisches Rahmenprogramm mit Tim Heilmann, Künstlerischer Leiter der Puppensparte, und Tasso Schille am Klavier.

Für Kinder und ihre Familien hält der Theatergarten an sonnigen Sonntagen vor allem turbulentes Kaspertheater bereit. Am **9. und 30. Juni, jeweils 16.00 Uhr** scherzt erst der russische „Kasper Petruschka“ mit seinem jungen Publikum und überlistet dabei Hexe, Wolf und Polizist; und am

16. Juni, 16.00 Uhr dann „Kasper und das Wahrheitstuch“ mit einer Prinzessin – denn mit seinen Späßen und Albernheiten meint er sie für sich gewinnen zu können. Allerdings gelingt es ihm eher die Lügner von den echten Freunden zu unterscheiden – aber zu lachen gibt es trotzdem eine Menge.

Am **7. Juli, 16.00 Uhr** wird es dann für Familien besinnlich und poetisch, mit der fantasievollen Traumgeschichte aus der Feder der berühmten Kinderbuchautorin Astrid Lindgren: „Im Land der Dämmerung“ kann der Junge Göran, der seit vielen Wochen krank ans Bett gefesselt ist, plötzlich wieder laufen und sogar durch die Luft fliegen und Straßenbahn fahren – dank des kleinen freundlichen Herrn Lilienstengels, der Göran mit in dieses besondere Land genommen hat. Hier heißt es auf jedes ängstliche Bedenken, jede Sorge: „Spielt keine Rolle im Land der Dämmerung!“

Mit Witz und Schalk, Musik und Puppenkunst, Poesie und Tiefgründigkeit unter freiem Himmel will die Theatergarten-Saison des Puppentheaters die großen und kleinen Seelen beflügeln.



DIESE INSZENIERUNGEN SEHEN SIE IM MAI ZUM LETZTEN MAL AUF DER BAUTZENER BÜHNE

UND EWIG RAUSCHEN DIE GELDER

Komödie von Michael Cooneys

Am **3. Mai, 19.30 Uhr** steht Michael Cooneys aberwitzige Verwechslungs- und Verwandlungskomödie zum **15. und letzten Mal** auf dem Spielplan im großen Haus. Eric Swan bringt es einfach nicht übers Herz, seiner Frau Linda zu gestehen, dass er vor zwei Jahren seinen Job verloren hat. Stattdessen sucht er andere Lösungen, um seine Kosten zu decken. Und während Linda noch glaubt, Eric ginge jeden Morgen zur Arbeit, bringt dieser eine Lawine staatlicher Hilfsbereitschaft ins Rollen ... Die Komödie ist mitten aus dem Leben gegriffen, voller Überraschungen, Situationskomik und schlagfertiger Wortspiele. Hier bleibt garantiert kein Auge trocken.

PINOCCHIO

Ein großer Märchenspaß erobert die Abendbühne

Zum **29. und letzten Mal** wird der freche Holzbengel Pinocchio am **16. Mai, 19.30 Uhr** die Bühne im großen Haus erobern. Und das sogar bei einer Abendvorstellung. Denn die Geschichte um den vom alten Gepetto aus bestem Holz geschnitzten Pinocchio, der gern ein echter Junge werden möchte, erwärmt nicht nur die Herzen der jungen Zuschauerinnen und Zuschauer. Er stolpert von einem Abenteuer ins nächste, immer knapp an der Katastrophe vorbei. Bis jetzt sahen übrigens schon 10.040 Besucherinnen und Besucher den Märchenklassiker.

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

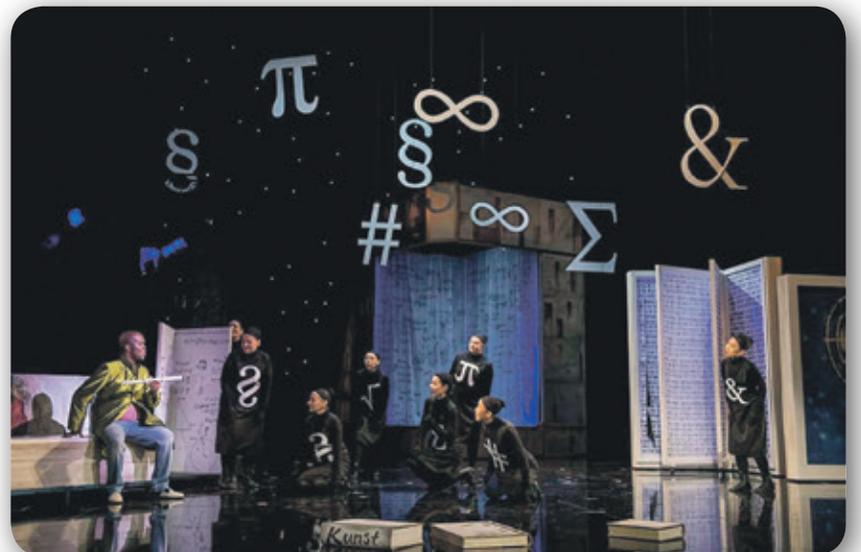
Shakespeares berühmteste Komödie

Am **17. Mai, 19.30 Uhr** wird **im großen Haus zum 14. und letzten Mal** das flirrende Spiel der Träume und Alpträume, der Sehnsüchte und Ängste, der Irrungen und Wirrungen rund um das Thema Liebe zu erleben sein. Die berühmte Schauspielmusik von Felix Mendelssohn Bartholdy bildet in der Bearbeitung von Tasso Schille, der auch den Dirigentenstab führt, live dazu den Soundteppich (in Kooperation mit dem Sorbischen National-Ensemble). Am Ende findet natürlich jeder Topf seinen Deckel.

DIE ZAUBERFLÖTE

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Am **18. Mai, 19.30 Uhr** gastiert das Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau zum sechsten und **letzten Mal** mit „Die Zauberflöte“ im großen Haus in Bautzen. Seit vielen Jahren tauschen die beiden Häuser Inszenierungen aus. Das Gerhart-Hauptmann-Theater brachte in dieser Spielzeit mit der „Zauberflöte“ die bekannteste Oper von Wolfgang Amadeus Mozart auf die Bautzener Bühne. Im Austausch spielen wir in Görlitz und Zittau Puppentheater und begeistern das dortige Publikum mit dieser Kunst.



DIE WUNDERÜBUNG

Eine Komödie von Daniel Glattauer

ER und SIE gehen zur Paartherapie. Zwischen ihnen funktioniert gar nichts mehr. Außer, dass sie sich einig sind, getrennte Wege zu gehen. Der Therapeut sieht sofort: das ist ein Paar im fortgeschrittenen Kampfstadium. Nur in der Polemik sind sie ein perfekt eingespieltes Team und bleiben einander nichts schuldig. Dabei hat ihre Geschichte einst so schön angefangen.

Wo ist das alles hingekommen? Die großen Gefühle? Der Therapeut diagnostiziert eine derart akute Spannung zwischen seinen Klienten, dass er sofort zu einer ganz speziellen Maßnahme greift, der WUNDERÜBUNG.

Vorstellungen:
4. Mai, 19.30 Uhr im Burgtheater
12. Mai, 15.00 Uhr im Burgtheater
mit kostenloser Kinderbetreuung



Die beste Therapie gegen die Widrigkeiten des Lebens ist ein herzerfrischendes und kollektives Lachen!

BILLS BALLHAUS BAND

Das ultimativ letzte Konzert mit Stars und Sternchen

Mitreibend!“ schrieb Jens Daniel Schuberth in der Sächsischen Zeitung über die Premiere von „Bills Ballhaus Band“. Parodie, Travestie, jede Menge Spaß und Live-Musik - Erdacht und in Szene gesetzt von Wolf-Dieter Gööck begeistert das Publikum immer wieder. Am **19. Mai, 19.30 Uhr** wird die Inszenierung das **letzte Mal in dieser Spielzeit** im großen Haus zu erleben sein. (Dann geht es erst in der neuen Saison im Herbst weiter.)

Von der legendären Ballhaus Band existiert leider nur noch Bandleader Bill, der seit Jahrzehnten tapfer in die Tasten haut. Doch nun droht endgültig die Abrissbirne. Bill möchte ein allerletztes Konzert, das zur Legende werden soll, geben. Und sie kommen alle! Ein wortgewandter Conférencier wird Sie durch die einmalige Show geleiten.



Bill hat alle Stars und Sternchen des Rock-, Pop-, Chanson- und Schlageruniversums eingeladen, die jemals mit seiner Band Konzerte gegeben haben.

12. SÄCHSISCHE THEATERTREFFEN

Mit Volksfeind und Reichsbürger in Leipzig

Vom **21. bis 26. Mai** findet in Leipzig das 12. Sächsische Theatertreffen statt, das vom Landesverband Sachsen im Deutschen Bühnenverein gemeinsam mit dem Schauspiel Leipzig ausgerichtet wird. Während dieser Tage stellen sich die sächsischen Staats-, Stadt- und Kinder- und Jugendtheater sowie Künstlerkollektive der Freien Szene mit ihren Schauspielinszenierungen dem Publikum vor. Das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen wurde mit zwei Aufführungen eingeladen: am **24. Mai, 20.00 Uhr** wird im Schauspielhaus Leipzig „**Ein Volksfeind**“ und am

25. Mai, 18.00 Uhr im Theater der Jungen Welt „**Der Reichsbürger**“ (beide in der Regie von Stefan Wolfram, beide Titelrollen spielt Marian Bulang) gezeigt. Am letzten Tag wird der „Preis des Sächsischen Theatertreffens“ verliehen. Neu dabei in diesem Jahr: Eine vielstimmige Publikumsjury, in die jedes der 11 Theater eine theaterbegeisterte Person seiner Stadt entsendet, wird über die Vergabe entscheiden. Aus Bautzen wird die Rechtsanwältin und eifrige Theaterbesucherin Silvia Drach in der Jury sitzen.



Das Bautzener Ensemble gastiert u.a. mit „Ein Volksfeind“ beim 12. Sächsischen Theatertreffen in Leipzig.

THEATERSCHNÄPPCHEN DES MONATS

Männer

Am **5. Mai, 19.30 Uhr** ist „**Männer**“ im großen Haus das **Theaterschnäppchen des Monats Mai** - bei dem jede Karte nur **8,00 €** kostet. Der szenischer Liederabend von Franz Wittenbrink mit Live-Musik dreht sich rund um den Mann. Wann ist ein Mann ein Mann? Von hart bis zart, vom Muttersöhnchen bis zum Macho - stehen sie auf der Bühne. Auch musikalisch ist das Spektrum sehr breit gefächert

und die Zuschauerinnen und Zuschauer werden immer wieder überrascht sein, wie witzig es sein kann, wenn ein ganz bestimmter Typ Mann einen ganz bestimmten Hit bestimmt ganz anders interpretiert als erwartet. Angeleitet wird die Männergruppe von der strengen Psychotherapeutin Frau Dr. Dorn und ihrem Helfer am Klavier, dem Musiktherapeuten Herrn Strahl. Von Oper bis Kinderlied ist alles dabei.



Der Autor Franz Wittenbrink findet Figuren und entsprechende Songs, Schlager, Arien, Volks- und Kinderlieder, die viel über diese verraten. So wird in einem Wittenbrink Abend nur gesungen und gespielt, aber nicht gesprochen - und trotzdem hat man am Ende viel zum jeweiligen Thema erfahren.

MIT ASTRID LINDGREN AUF DER BANK

„Im Land der Dämmerung“ feiert Premiere

Tim Heilmann (TH) sitzt in der Abenddämmerung auf einer Bank auf dem Protschenberg mit Blick auf das Burgtheater und lässt seine Gedanken schweifen. Astrid Lindgren (AL) kommt des Weges und setzt sich neben ihn.

AL: Ach Herr Heilmann, das ist aber schön, dass ich Sie treffe! Was machen Sie denn hier?

TH: Jetzt gerade schaue ich einfach nur in den Himmel.

AL: Wie schön muss es erst im Himmel sein, wenn er von außen schon so schön aussieht! Mir ist zu Ohren gekommen, Sie inszenieren als Nächstes meine Geschichte „Im Land der Dämmerung“ im Puppentheater hier in Bautzen. Wie kam es denn dazu?

TH: Das ist das Lieblingsbuch meiner besten Freundin aus Kindertagen. Ich kannte das vorher gar nicht! Aber als ich es gelesen habe, wusste ich sofort: „Das muss ich als Theaterstück machen!“. Aber dürfte ich auch eine Frage an Sie stellen, wo ich Sie gerade schon treffe?

AL: Immer frei heraus gefragt!

TH: Wie ist das Buch denn entstanden?

AL: Herr Lilienstengel, die Hauptfigur neben dem kleinen Göran, war ein Fantasiefreund meiner Tochter Karin. Als kleiner fliegender alter Mann besuchte er sie immer abends in ihrem Zimmer. (lacht) Karin erklärte mir, Herr Lilienstengel könne von niemand anderem als ihr gesehen werden, da er wegflieg und sich versteckte, sobald jemand das Zimmer betrat. Da lag die Geschichte geradezu vor mir! Herr Lilienstengel ist übrigens



Der Leiter des Puppentheaters und Regisseur des Stückes hat sich zu einem fiktiven Gespräch mit Astrid Lindgren getroffen. Mit dabei waren auch die beiden Protagonisten des Stückes, Göran und Herr Lilienstengel.

der angenehmere und freundlichere Vorläufer von Karlsson vom Dach.

TH: Muss man nicht sehr viel kindliche Phantasie haben, um das schreiben zu können? Woher nehmen Sie die?

AL: Es gibt kein Alter, in dem alles so irrsinnig intensiv erlebt wird wie in der Kindheit. Wir Großen sollten uns daran erinnern, wie das war. So einfach ist das! Oder noch einfacher gesagt: Alle Menschen sollten ihre Kindheit von Anfang bis Ende mit sich tra-

gen. Dann schreibt sich auch ein Buch wie dieses von ganz allein.

TH: Die Geschichte ist für mich voller Trost, obwohl der kleine Göran eigentlich ein schweres Schicksal hat: Er wird nie wieder laufen können. Warum ist ein solches Buch so wichtig?

AL: Ganz einfach: Wenn ich auch nur eine einzige düstere Kindheit erhellen kann, bin ich zufrieden. Apropos Kindheit: Was war denn Ihr Lieblingsbuch als Kind?

TH: Das ist komisch, das in Ihrer Anwesenheit zu sagen, aber tatsächlich war das „Mio, mein Mio“.

AL: Warum?

TH: Diese Geschichte ist wie ein uraltes Märchen. Voller schlimmer Dinge und zugleich angefüllt mit Glück und Zuversicht. Das hat mich meine ganze Kindheit lang begleitet und dieses Buch hat mit dazu beigetragen, dass ich heute noch begeisterter Leser bin.

AL: Sobald wir uns daran gewöhnt haben, Freude und Trost aus Büchern zu schöpfen, können wir nicht mehr ohne sie auskommen. So ist das eben.

TH: Ich muss leider los. Abendprobe für das „Land der Dämmerung“. Haben Sie vielleicht noch einen Ratschlag für ein gutes Leben, den Sie mir mit auf den Weg geben möchten?

AL: Und dann muss man ja auch noch Zeit haben, einfach da zu sitzen und vor sich hin zu schauen.

TH: Dem ist nichts hinzuzufügen.

(Alle Antworten von Astrid Lindgren sind Originalzitate.)

DIE MAGIE DES KLASSISCHEN PUPPEN-THEATERS

„Tischlein deck dich“ im Burgtheater

Am 19. Mai um 16 Uhr können Kinder ab 4 Jahren mit ihren Familien das bekannte Grimmsche Märchen „Tischlein deck dich“ im Burgtheater erleben. Unter der Regie von Annetkatrin Weber ist eine zauberhafte und klassische Märchenszenierung entstanden, in der Puppenspieler Andreas Larraß leichtfüßig und mit Witz in zahlreiche Rollen schlüpft: Er leiht seine Stimme genauso überzeugend der meckernden Ziege, dem etwas verstockten Vater mit seinen drei Söhnen wie auch der hinterlistigen Gastwirtin, die zwei Brüdern ihre wertvollen Gesellengeschenke raubt. An Marionettenfäden- und stäben führt Larraß seine kleinen Hauptdarsteller gekonnt über die Puppenbühne. Die drei Meister – der Bäcker, der Tischler und die Schneiderin –, bei denen die Söhne ihr Handwerk erlernen und von denen sie ihre magischen Gesellengeschenke erhalten, spielt Larraß dank sekundenschneller Verwandlungen selbst.

Einfache aber effektvolle Puppentechnicks lassen schließlich auch das titelgebende Tischlein-deck-dich, den Knüppel-aus-dem-Sack und den goldkackenden Esel ihre magischen Funktionen voll ausspielen. Ob sie am Ende wieder in den Besitz ihrer verdienten Besitzer gelangen?

ZUM STAUNEN, TANZEN UND NACHDENKEN

„Ida und der fliegende Wal“ als tänzerische Reise mit Puppen

Am 12. Mai findet eine der raren Familienvorstellungen unserer neuesten Inszenierung für Kinder ab 3 Jahren statt: „Ida und der fliegende Wal“ (als Theaterkindergarten). Die Gelegenheit sollten Sie nutzen. Puppenspielerin Marharyta Pshenitsyna führt als Ida durch verschiedene Welten und erlebt mit ihrem fliegen-



„Ida und der fliegende Wal“ ist eine phantasievolle Reise für Kinder ab 3 Jahre mit Puppen, Tanz und Musik, selbst auf Reisen.

den Wal Alltäglichkeiten und Besonderheiten, Neues und Unbekanntes, Sturm und Leere, Freude und Einsamkeit. Von Beginn an werden dabei die kleinen Zuschauerinnen und Zuschauer durch denkwürdige Fragen einbezogen. Die Mischung aus lustvollem Handpuppenspiel, poetischem Schattentheater, witzigem Schauspiel und ausdrucksvollem Tanz lässt eine erlebnisreiche und zugleich sensible Theaterreise entstehen: zum Staunen, Tanzen und Nachdenken.

In seiner Premierenkritik notierte Marcel Pochanke für die Sächsische Zeitung: „...eine verblüffende Verbindung zwischen der Puppenspielerin und dem jungen Publikum. [...] Am Ende stand nicht nur Marharyta Pshenitsyna auf der Bühne, die Ida und alle anderen Rollen spielt, sondern auch zahlreiche kleine Zuschauer, und tanzten mit ihr in den Schlussapplaus.“

WAS FÜR EIN ZIRKUS!

Puppen in Operette und Comedy

Im Mai führen gleich zwei Puppentheaterinszenierungen einen großen Zirkus auf. Zunächst ist am 10. Mai, 19.30 Uhr die letzte Bautzener Vorstellung der Kooperation mit den Landesbühnen Sachsen, „Die Zirkusprinzessin“ im großen Haus zu sehen. Die Operette bringt Tanz, Gesang, Schauspiel und Puppentheater als einmaliges Gesamtkunstwerk mit wahren Zirkusflair auf die Bühne: neben den singenden Hauptprotagonisten haben auch Elefanten, Tiger und Zauberhasen ihre effektvollen Auftritte.

Am 11. Mai, 19.30 Uhr verfällt dann Puppenspieler Moritz Trauzettel noch einmal im Burgtheater in seinen „Schrebergartenblues“ – von Tasso Schille am Klavier begleitet – bevor die Inszenierung am 31. Mai, 19.30 Uhr in den Theatergarten zieht.

Gekündigt, von seiner Umwelt verkannt und gepiesackt, versucht er alias Bungalow Bill sein Glück im Garten. Hier kann es eigentlich nur paradisiisch werden... Allerdings hat er die Rechnung ohne seine

Vergangenheit gemacht: Puppen haben sich bereits in seiner gepachteten Schrebergartenparzelle ausgebreitet und machen jetzt ebenfalls einen großen Zirkus – um ihre unanfechtbare und alleinige Daseinsberechtigung im Garten. Schauen Sie selbst!



Ein humorvoller Abend mit Puppen und Live-Musik über Leichtigkeit und Schwere des Scheiterns.

PUPPEN, WEIN & KERZENSCHWEIN

Die furchtlosen Vampirkiller

Am 18. Mai, 19.30 Uhr gastiert das „Theater Con Cuore“ mit seinem Gruselstück „Die furchtlosen Vampirkiller“ in der Reihe „Puppen, Wein & Kerzenschein“ im großen Saal des Burgtheaters. Doch bereits der Untertitel – „Sorry, aber Ihre Zähne stecken in meinem Hals“ – verrät, dass an diesem Abend neben einem wohligen Schauer eher Schalk und Witz überwiegen.

Das Puppenspiel-Paar, Virginia und Stefan P. Maatz bringt die Geschichte von Roman Polanskis „Tanz der Vampire“ als einzigartige Umsetzung für das Figurentheater



auf die Bühne, bei der die offene Spielweise mit direkt geführten Figuren die Darsteller und Figuren als Ensemble agieren und zusätzliche Komik entstehen lässt.

Auf der Suche nach Beweisen für die Existenz lebend Toter zieht es Professor Abronsius und seinen Assistenten Alfred in die verschneiten Karpaten zum Gasthof von Jeuni Schagal. Sehr schnell finden sich Anzeichen, die die Theorien des Professors bestätigen, doch will anscheinend niemand in der Schänke auf die Fragen des Professors eingehen. Schagals Tochter Sarah verdreht mitunter und völlig unabhängig Alfred mit ihrem ständigen Drang zu „spielen“ den Kopf. Alles scheint in einer Sackgasse zu enden... Scheint! Denn der Auftritt des berüchtigten Graf Krolok lässt nicht lange auf sich warten.

Slapstick, gewollte Ungeschicklichkeit, Überzeichnung und burleske Situationen tun ihr Übriges: ein wunderbar schaurig-humoristischer Abend!

SEI KEIN FROSCH

Eine szenische Collage über das Glück

Sei kein Frosch!“ Das ist die Devise und die neue Inszenierung der „Bühnenwerkstatt – Spielklub für Pädagogen“ am Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen. In ihrem Theaterstück, das als szenische Collage aufgeführt wird, geht es um das allgegenwärtige Thema „Glück“.

Was ist Glück eigentlich, welche Facetten gehören dazu und welche Grenzen weist es individuell auf? Ist es „Leidenschaft, Geborgenheit, Katzen streicheln, Schokolade...“ was das Glück ausmacht? Oder doch lieber „... eine Villa im Grünen mit großer Terrasse...und noch ne Million und noch ne Million...“, wie in Kurt Tucholskys „Das Ideal“ ironisch-satirisch angemerkt? Das Theaterstück, in dessen Mittelpunkt ein Liebespaar steht das immer wieder in unterschiedlichen Lebensabschnitten aufeinandertrifft, besteht aus lyrischen und dramatischen Texten, selbst verfassten Monologen und Dialogen, Liedern, Tanz und Performances. Das gesamte Stück wurde vom Spielklub erarbeitet und ist nach der Spielzeit 2018/19 die erste Produktion unter neuer Leitung.

Freuen Sie sich auf ein emotionales Theaterstück – aus teils realen, teils fiktiven Geschichten – über die Sehnsucht nach

Freiheit, Selbstbestimmung und Harmonie, über verpasstes Glück und Manipulierbarkeit menschlichen Denkens und Handelns, über das Miteinander und Gegeneinander, das große und das kleine Glück. Mal ernst, mal heiter, mal nachdenklich, mal satirisch, mal komödiantisch.

„Heute ist ein guter Tag, um glücklich zu sein“, also sei kein Frosch! Trau dich es in die Hand zu nehmen!

Vorstellung:

17. Mai, 19.30 Uhr, Burgtheater, großer Saal

Es wirken mit: Sabine Bulang, Carmen Schiller, Uta Schönau, Marianne Schubach, Heike Henke, Peter Lenke, Ina Riedel, Sabine Kambach, Doreen Dietz, Michaela Wovtscherk, Sigrid Naumann, Becky Hohlfeld, Corina Rönisch

Regie: Véronique Weber-Karpinski

Der Spielklub trifft sich regulär jeden Mittwoch Abend, um gemeinsam zu proben. Für Interessierte sind wir jederzeit offen. Teilnehmen können alle Personen ab 18 Jahren mit Freude am Spiel und der Bereitschaft sich fürs Theater zu engagieren.

Bei Interesse oder Fragen zum Spielklub

melden Sie sich gerne bei:

Theaterpädagogin

Véronique Weber-Karpinski

Mail: theaterpaedagogik@theater-bautzen.de

Tel.: 03591/584-234

DER CLUB DER GEHEIMEN SORBEN/ KLUB POTAJNYCH SERBOW

Ein modernes Bürgerbühnenmärchen

Am 8. Mai, 19.30 Uhr feiert im Burgtheater die Inszenierung des Thespis Zentrums „Der Club der geheimen Sorben / Klub potajnych serbow“ **Premiere**.

In einer fernen fernen Zukunft: Das Jahr 2422 – eine dunkle Kraft hat die Macht in Sachsen ergriffen und terrorisiert die Menschen, die jetzt nur noch arisch – deutsch sein dürfen. Alle anderen Sprachen, Riten und Traditionen werden verboten. Wer dagegen aufbegehrt, wird durch einen Geist zu Stein verwandelt. So beherrschen die neuen Machthaber ganz Sachsen. Ganz Sachsen? Nein, denn eine Gruppe von sorbischen Jugendlichen um einen Zauberer probt den Aufstand und versucht – zuerst in einem geheimen Bund – ihre sorbische Welt zu retten. Die Geister der 7 sorbischen Könige werden plötzlich zu ihren Verbündeten.

Dabei treten aber auch kurdische oder ukrainische Jugendliche auf, die versuchen, diese jungen Sorben zu verstehen und welche von ihnen zu werden. Dabei stellt sich ihnen die Fragen:

- Wie kann man ein Sorbe/ eine Sorbin werden?
- Oder was muss ein Mensch mitbringen, um ein Sorbe/ eine Sorbin zu sein?

Die Inszenierung wird von der Liebe zu den eigenen Bräuchen, Sagen, Tänzern und Liedern handeln, aber gleichzeitig vom Erwachsenwerden und der Suche nach Identität, Sinn und dem „Ich“ in einer immer komplizierter und bedrohlicher werdenden Welt.

Auch selbstironisch und humorvoll blicken wir darauf, wie wir uns auch trotz der schrecklichen Bedrohung der fins-

teren Macht in dieser seltsamen Welt verwandeln:

- Was geschieht mit mir, wenn meine Herkunft verschwindet?
- Was bleibt von mir übrig?
- Was finde ich Neues?

Regisseur Georg Genoux entwickelte mit Jugendlichen aus Bautzen und Umgebung, die sorbische Wurzeln haben, eine Theaterinszenierung, die das Verschwinden der eigenen Nation bzw. Tradition in Sachsen thematisiert.

In den Hauptrollen: Maximilian Gruber, Viktor Herold, Mariia Shcherbanova, Daria Zagreba sowie eine Gruppe von sorbischen, deutschen, ukrainischen und afghanischen Jugendlichen
Regie: Georg Genoux
Bühnenbild: Anastasia Tarkhanova
Dramaturgie: Yana Humenna
Musikalische Leitung: Yuriy Gurzhy

Im Rahmen des internationalen Theaterprojektes „Phönē - Minderheitensprachen eine Stimme geben“

8 europäische Theater haben sich zusammengetan, um Theaterstücke zu entwickeln, bei denen Autor*innen und Darsteller*innen einfache Menschen sind, die jeweils zu einer Minderheit an einem Ort gehören. Im Juni 2024 stellen die Theater ihre Projekte auf einem Symposium in der Stadt Bruneck in Südtirol (Italien) einander vor.

Das Thespis Zentrum ist das soziotheatrale Zentrum des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen

Mehr Informationen:
www.thespis-zentrum.de



DIE WELLE 2.024

Der Theaterklub für junge Leute

Auf einer authentischen Begebenheit an einer amerikanischen High School gegen Ende der 1960er Jahre beruht der Roman und damit auch das Theaterstück und der Film: „Die Welle“ von Morten Rhue. Ein Lehrer, Ben Ross, beweist seinen Schülern*Innen, dass eine Diktatur jederzeit möglich ist. In unserer Theaterfassung möchte unsere junge, begeisterte Lehrerin Betty Ross ihre Schüler*Innen zu mehr Spaß beim Lernen motivieren. Als die Schüler in der Geschichtsstunde nicht recht glauben mögen, dass eine Diktatur, wie zu Zeiten Adolf Hitlers, auch heute noch möglich ist, führt sie die jungen Menschen anhand eines Experiments mit ungewöhnlichen Lernmethoden an die eigenen demokratischen Grenzen und darüber hinaus. Das Experiment läuft aus dem Ruder.

Die 19 Mitglieder des „Theaterklubs für junge Leute“ am Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen nähern sich dem Thema vor allem mit Spaß am Spiel und der gemeinsamen Suche nach emotionaler und körperlicher Ausdrucksmöglichkeit an.

Gerade aufgrund des Spiels Gleichaltriger könnte es besonders für Schulen interessant sein, sich diesem Thema auf theatralischer Ebene zu nähern und bei Schülern das Verständnis, die Nähe zur Geschichte und zur Aktualität auf einer visuellen und im besten Fall sogar emotionalen Ebene erfahrbar zu machen.

Denn eines ist klar: „Ob jung oder alt“ dieser wichtige Teil deutscher Geschichte darf nicht in Vergessenheit geraten.

Nächste Veranstaltungen am:

6. Mai, 18.00 Uhr, 7. Und 8. Mai, jeweils 17.00 Uhr

Bei Interesse und Fragen melden Sie sich gerne bei:
Nicolle Regel, Disponentin Kinder- und Jugendtheater
E-Mail: dispo.schauspiel@theater-bautzen.de, Tel: 03591 584271



DIRK OSCHMANN UND PETRA KÖPPING - LESUNG

Eine Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung

Im März musste die Lesung mit Dirk Oschmann und Petra Köpping leider entfallen. Dafür wird sie am **21. Mai, 18.00 Uhr im Burgtheater** nachgeholt. Bitte tauschen Sie Ihre Karten entsprechend um. Dirk Oschmanns Buch „Der Osten: eine westdeutsche Erfindung“ löste im vergangenen Jahr eine Kontroverse über das Verhältnis Westdeutschlands zu Ostdeutschland aus. Das Buch polarisierte stark: Entweder erhielt es volle Zustimmung oder große Ablehnung und das un-

abhängig vom Landesteil. Petra Köpping, die Sächsische Staatsministerin für Soziales und gesellschaftlichen Zusammenhalt, ist seit vielen Jahren mit Sachsen und Sächsinen im Gespräch über die Herausforderungen der Wendezeit und deren Nachwirkungen bis heute. Wir wollen die Gelegenheit nutzen, um mit ihr und Dirk Oschmann darüber ins Gespräch zu kommen, ob „der Osten“ eine westdeutsche Erfindung ist. Sie sind herzlich eingeladen, mitzudiskutieren!



Die Lesung ist eine Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen.

HENRIETTA UND DIE IDEENFABRIK

Gastspiel im großen Haus

„Henrietta und die Ideenfabrik“ ist ein Theaterstück für Grundschul Kinder aus dem digitalen AOK-Präventionsprogramm „Henrietta & Co. - Gesundheit spielend lernen“ über Aspekte der Nachhaltigkeit in Bezug auf die eigene Gesundheit.

Für ihre Hausaufgaben muss Henrietta zum Thema Nachhaltigkeit recherchieren. Ihr fällt partout nichts ein, und auch ihre Freunde wissen noch nicht so recht, wie

sie an das Thema herangehen sollen. Doch Herr Quassel weiß Rat und nimmt sie mit in die Ideenfabrik – eine ganz besondere Fabrik. Dort geht es bunt, fröhlich, skurril und ideenreich zu, und in verschiedenen Hallen werden clevere Ideen für Klima- und Umweltschutz, Recycling und Upcycling sowie die sozialen Aspekte von Nachhaltigkeit präsentiert.

Gastspiel:
14. Mai, 9.05 und 10.50 Uhr im großen Haus



Mit ihren Freunden meistert sie schwierige Herausforderungen und geht schließlich gestärkt aus den Abenteuern hervor.

ENDSTATION SEHNSUCHT

Tanztheater des Bautzener Tanzstudio Wendisch

Es gibt nichts Besseres auf der Welt, als dass Liebe die Kraft und Stärke besitzt, um alle gesellschaftlichen Barrieren zu überwinden und Menschen so zueinander finden lässt - auch wenn es ein ganzes Leben lang dauern sollte. In „Endstation Sehnsucht“, dem aktuellen Ballettabend des Tanzstudio Wendisch dreht sich alles um diese Situation. Zwei kleine Kinder begegnen sich auf einem Bahnhof. Noch bevor sie ihre Freundschaft vertiefen können, trennen sich ihre Wege. Später treffen sie sich wieder - und auch hier lassen es die gesellschaftlichen Ereignisse nicht zu, dass sie einander finden. So geht es weiter und weiter und wie von selbst nimmt die Geschichte das Publikum mit auf eine emotionale und künstlerisch

vielseitige Reise durch unsere Kulturgeschichte der letzten 100 Jahre.

30 Choreographien, über 450 Kostüme und nicht zuletzt das starke Ensemble aus großen und kleinen Tänzern machen diesen Abend zu einem aufregenden Erlebnis. Constanze Wendisch, Choreographin und künstlerische Leiterin dieses Programms findet selbst: „... seit mehr als 25 Jahren tanzen wir uns durch große und kleine Geschichten über uns Menschen, aber dieses Jahr ist es ein lebensbejahendes und unser wohl emotionalstes Stück, was wir bisher auf die Bühne gebracht haben.“

Vorstellungen:
1. Juni, 17.00 Uhr im großen Haus (Premiere)
sowie am 2. Juni und 15. Juni,
jeweils 17.00 Uhr



Das Tanzstudio Wendisch gastiert im Juni drei Mal im großen Haus des Theaters.

SEHNSUCHT NATUR

6. Philharmonisches Konzert
der Neuen Lausitzer
Philharmonie

Am **2. Mai, 19.30 Uhr** erklingt das 6. Philharmonische Konzert der Neuen Lausitzer Philharmonie im großen Haus des Theaters Bautzen. 30 Minuten vor Beginn wird es im oberen Foyer eine Konzerteinführung geben.

Folgende Werke erklingen:

Tan Dun (*1957)

Konzert für Schlagzeug und Orchester
„The Tears of Nature“

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 („Pastorale“)

Xizi Wang, Schlagzeug

GMD Ewa Strusińska, Dirigentin

SINFONIEKONZERT

Schostakowitsch,
Nagel & van Beethoven

Am **23. Mai, 19.30 Uhr** erklingt das Sinfoniekonzert des Sorbischen National-Ensembles in Kooperation mit der Neuen Lausitzer Philharmonie „Schostakowitsch, Nagel & van Beethoven“ im großen Haus. Jan Paul Nagel, einer der bedeutendsten sorbischen Komponisten der Nachkriegsgeneration, die ab der 1950-er Jahre zu einem beachtlichen Aufschwung der neue-

ren Musikkultur des kleinsten slawischen Volkes beigetragen hat, wäre am 7. Mai 2024 90 Jahre alt geworden. Das Sorbische National-Ensemble hat im Gedenken an ihn und als Würdigung seiner großen Verdienste für das kulturelle Leben der Sorben sein letztes großes Werk, seine „Sinfonia V – Tři modlitwy“ in der Instrumentierung von seinem tschechischen Kollegen und guten Freund Jan Jirášek als zentrales Werk dieses Konzertabends in das Programm aufgenommen.

Eröffnet wird der Konzertabend mit einer Sinfonie von Dmitri Schostakowitsch. Er folgte mutig seinen innersten Empfindungen und schrieb statt dessen dieses Werk als eine Mahnung an seine Mitmenschen, stets daran zu arbeiten, dass der Frieden, das so teuer erkaufte Glück, erhalten bleibt! Die Bautzener, derzeit in Berlin lebende Konzertpianistin Heidemarie Wiesner wird mit ihrer Interpretation des letzten großen Werkes von Ludwig van Beethoven und zweifellos seines gewaltigsten Solokonzerts für dieses Instrument, dem Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73, den sinfonischen Abend wirkungsvoll zu einem furiosen Abschluss bringen.

Dimitri Schostakowitsch

9. Sinfonie Es-Dur op. 70

Jan Paul Nagel **5. Sinfonie „Tři modlitwy“**
in einer Bearbeitung von Jan Jirášek
Ludwig van Beethoven

Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73

Musikalische Leitung: Szymon Makowski

KABARETT DIE KAKTUSBLÜTE

Doof sein ist schön

Auf Grund der großen Nachfrage wird es am **3. Mai, 19.30 Uhr** noch eine Vorstellung des Kabarets „Die Kaktusblüte“ mit dem Programm „Doof sein ist schön“ im Burgtheater geben. Die Zeiten ändern sich, mal mehr, mal weniger – und so widmet sich das Dresdner Kabarett diesmal erneut Themen, bei denen die große Politik und der alltägliche Schwachsinn aufeinander treffen. Dabei kombinieren Friedemann Heinrich und Uwe Hänchen mit ihrer Pianistin Janka Scheudeck traditionelles Kabarett mit anspruchsvoller Unterhaltung.

Der Titel des Programms darf dabei gern doppeldeutig gesehen werden. Es gibt Dinge, die so unsinnig sind, dass sie einfach wegwischt werden sollten und es gibt

Dinge, die bewusst unter den Teppich gekehrt werden.

Die Kunst des Umgangs miteinander ist heute wirklich zu einer Kunst geworden und so dreht sich das Programm unter anderem um Bildung und Schule und den damit verbundenen Auswüchsen in unserer Gesellschaft. Ganz nach dem Motto: Wer nach allen Seiten offen ist, kann nicht ganz dicht sein.

Auch der traditionelle Stammtisch darf nicht fehlen, bei dem man diesmal erfahren kann, was in den Schulen so los ist und was passieren würde, wenn Mädchen und Jungs getrennt unterrichtet würden.

„Die Kaktusblüte“ stellt sich aber auch anderen bewegenden Fragen, zum Beispiel was man mit einer Bundesregierung macht, die nichts auf die Reihe bekommt und sie bietet die ultimative Lösung, wie der Staat die ganzen in den letzten Jahren verteilten Hilfgelder wieder zurückbekommt.

Wie immer ist das Ganze stachlig und scharfzünftig, humorvoll und hintergründig, einfach eine aktuelle Bestandsaufnahme, da der Alltag und die Politik immer wieder versuchen, das Kabarett zu überholen.



DER TRAUMZAUBERBAUM UND ROSENHUF'S LIEBESBRILLE

Gastspiel mit dem Reinhard-Lakomy-Ensemble

Am **4. Mai, 15 Uhr** gastiert das Reinhard-Lakomy-Ensemble im **großen Haus**. Moosmutzel und Waldwuffel, die beiden Waldgeister vom Traumzauberbaum, erleben am Morgen eine Überraschung, denn der Traumzauberbaum hat ein ganz besonderes Geschichtenlied-Traumblatt wachsen lassen. Es ist die Geschichte von Rosenhuf, dem Hochzeitspferd und der rosaroten Liebesbrille. Rosenhuf will noch heute ein Brautpaar ver-

hochzeiten, den Rockerkater Bielefeld und die Katzenprinzessin Odjessa. Eine Miezekatzenhochzeit! Und alle Kinder sind eingeladen. Voller Freude bereiten sich Moosmutzel und Waldwuffel auf das Hochzeitsfest vor. Mitten hinein platzt Agga Knack, die wilde Traumlaus. Moosmutzel weiß genau, Agga will doch nur wieder Traumblätter „zapperappen“ und Löcher hineinfressen! Ob da das Hochzeitsfest stattfinden wird?



Ist die rosarote Glücksbrille die Rettung für die Hochzeitsfeier? Und kann die Findefee Antonia herausfinden, was geschehen ist?

DIE GANZE WELT IST BÜHNE

Der Sommer rückt näher

Der Vorverkauf zum diesjährigen Bautzener Theatersommer läuft. Haben Sie schon Ihre Karten? Nein? Dann aber los. Sie haben damit auch sehr gute Chancen einige unserer alten und neuen Ticket-sponsoren 2024 in den Händen zu halten.

Kein Spuk sind die Leistungen dieser 8 Unternehmen, die sich wieder mit ihren Angeboten an die Besucher des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters richten. Wie gewohnt finden Sie diese Unternehmen auf den Rückseiten der Theatertickets und auf www.buehne.bz

Die Ticketsponsoren 2024 sind:

- Autohaus Nitschke GmbH
- Bäckerei und Konditorei Schwerdtner GmbH
- Saurierpark
- expert ESC Bautzen GmbH
- F.U.S. Oberlausitz GmbH Fuss und Schuh
- Green Energy Bautzen GmbH
- Multi Möbel Vertriebs GmbH & Co. KG
- RehaSalus Oberlausitz GmbH

Unermüdetlich werden auch die Arbeiten an den Drucksachen für den Sommer fortgesetzt. Das Programmheft zum Sommertheaterstück „Spuk unterm Riesenrad“ und die traditionellen Jahreshefte: Spielzeitenheft, das Aboheft und die Puppentheaterflyer für die kommende Spielzeit

2024/25 sollen zum Sommer für die Besucher zu erhalten sein.

Regionale Unternehmen haben erneut die Möglichkeit, sich den interessierten Lesern dieser Hefte im Rahmen einer Anzeige zu präsentieren. Wer noch Interesse hat sein Unternehmen darzustellen, muss aber schnell sein. Die Plätze sind begrenzt und der Sommer nicht mehr fern.

Weitere Informationen zu Werbemöglichkeiten im Theater Bautzen im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative Die ganze Welt ist Bühne: Gemeinsam erfolgreich Wirtschaft & Theater erhalten Sie unter www.buehne.bz

oder telefonisch unter 03591 200910 bei **Der Mittelstand. BVMW – Team Bautzen**



Freuen Sie sich mit uns auf den 28. Bautzener Theatersommer: Spuk unterm Riesenrad – Jetzt ist Bautzen dran!

ZWEI SCHULKONZERTE

Zu Gast im großen Haus

Im Mai werden zwei verschiedene Schulkonzerte im großen Haus des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen angeboten.

Am **7. Mai, 10.00 Uhr** gastiert „Tumba-ito“ mit „Café Cubano“.

Die Band „Tumba-ito“ beweist, dass südamerikanische Musik nicht nur von echten Südamerikanern zelebriert werden kann. Die Latin-Band aus Dresden begeisterte mit zahlreichen Konzerten im In- und Ausland das Publikum. Im Jahr 2005 begleitete „Tumba-ito“ den legendären „Buena Vista Social Clubs“ auf dessen Deutschlandtour als Vorband. In der deutschen Musiklandschaft ist das Sextett nicht mehr wegzudenken. Mit dem Spezialprogramm „Café Cubano“ bringt Tumba-ito Kindern lateinamerikanische Musik näher. In der deutschen Version der spanischen und portugiesischen Latin-Klassiker verstehen die Kinder die Geschichten der Lieder. Singen, tanzen, klatschen – Mitmachen unbedingt erwünscht! Und spätestens beim berühmten Hut-Tanz oder dem Mahlen frischen Kaffees zu den Klängen von „Moliendo Café“ gibt's kein Halten mehr. Ein Mitmachkonzert mit südamerikanischem Flair!

Am **13. Mai, 8.30 Uhr und 10.00 Uhr** heißt es dann beim zweiten Schulkonzert im großen Haus: „Der Jazz und die Big Band“.

**THEATER
DZIWAŁO**

SERVICE

Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
Öffnungszeiten der **Theaterkasse**
Telefon 0 35 91 / 5 84-2 25
im Theater/Seminarstraße 12, Dienstag bis Freitag
11 bis 18 Uhr, Abendkasse im Burgtheater/
Familienvorstellungen sowie im großen Haus.
60 Minuten vor Beginn der Vorstellung,
Kasse vormittag beziehungsweise für
Kinder- und Jugendtheater
30 Minuten vor Beginn der Vorstellung

Programminfo rund um die Uhr:

Tel.: 0 35 91 / 5 84-2 81
Besucherservice:
Seminarstraße 12, 02625 Bautzen
Tel.: 0 35 91 / 5 84-2 70, Fax. 0 35 91 / 5 84-2 78
E-Mail: service@theater-bautzen.de
Internet: www.theater-bautzen.de
großes Haus · Seminarstraße 12,
Burgtheater · Ortenburg 7

IMPRESSUM

Herausgeber Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
in Zusammenarbeit mit der DDV Bautzen
GmbH der Sächsischen Zeitung
Intendant Lutz Hillmann
Redaktion Gabriele Suschke, Marketing (verantw.);
Dramaturgie, Besucherservice
Franka Schuhmann
Satz Miroslaw Nowotny
Fotos Gabriele Suschke
(soweit nicht anders angegeben)
Auflage 135.000
Anzeigen DDV Bautzen GmbH
Frank Bittner (verantw.)
Druck Dresdner Verlagshaus Druck GmbH

Das Deutsch-Sorbische Volkstheater ist ein kommunaler Eigenbetrieb des Landkreises Bautzen und wird anteilig aus Mitteln des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien, der Stiftung für das sorbische Volk und die Stadt Bautzen gefördert. Die Stiftung erhält jährlich Zuwendungen aus Steuermitteln auf der Grundlage der beschlossenen Haushalte des Deutschen Bundestages, des Landtages Brandenburg und des Sächsischen Landtages.

MUSIKFEST SCHMOCHTITZ SLOWAKISCHE NÄCHTE

Orchester, Ballett und Chor des
Sorbischen National-Ensembles

Schirmherren:

Barbara Klepsch
Sächsische Staatsministerin
für Kultur und Tourismus

Udo Witschas
Landrat des Landkreises Bautzen

Okteto Danubiana

Paľa Škodová Cymbal

Kristina Nerád Moderation

Adrian Kokoš Dirigent

Vorprogramm
ab 19:45

**14.06. &
15.06.2024**
20:30

**Bildungsgut
Schmochtitz
Sankt Benno**

Tickets und Infos:
www.ansambl.de



**BILDUNGSGUT
SCHMOCHTITZ
SANKT BENNO**
SMOCHČANSKE KUBŁANIŠĆO SWJATEHO BENA

Mit freundlicher
Unterstützung von:



Gefördert
durch:



SINFONIEKONZERT

Schostakowitsch, Nagel & van Beethoven

Jan Paul Nagel, einer der bedeutendsten sorbischen Komponisten der Nachkriegsgeneration, die ab der 1950-er Jahre zu einem beachtlichen Aufschwung der neueren Musikkultur des kleinsten slawischen Volkes beigetragen hat, wäre am 7. Mai 2024 90 Jahre alt geworden. Das Sorbische National-Ensemble hat im Gedenken an ihn und als Würdigung seiner großen Verdienste für das kulturelle Leben der Sorben sein letztes großes Werk, seine „Sinfonia V – Tři modlitwy“ in der Instrumentierung von seinem tschechischen Kollegen und guten Freund Jan Jirášek als zentrales Werk dieses Konzertabends in das Programm aufgenommen. Nagel schrieb die „Drei Gebete“ in den Jahren 1995-1997 stark bewegt durch den Krieg auf dem Balkan und die fremdenfeindlichen Ausschreitungen in Deutschland als eine Auseinandersetzung mit den Phänomenen Hass, Gewalt und Angst in der Welt – Phänomene, die in einem erschreckendem Maße an Aktualität noch zugenommen haben.

Eröffnet wird der Konzertabend mit einer Sinfonie des Komponisten, den Jan Paul Nagel als den größten lebenden Komponisten seiner Zeit empfunden hat – Dmitri Schostakowitsch. Mit seiner neunten Sinfonie, unmittelbar nach dem Kriegsende im Sommer 1945 geschrieben, entsprach er gerade nicht den Erwartungen Stalins und seiner Anhänger nach einer heroischen Siegesinfonie. Schostakowitsch folgte mutig seinen innersten Empfindungen und schrieb stattdessen dieses Werk als eine Mahnung an seine Mitmenschen, stets daran zu arbeiten, dass der Frieden, das so teuer erkaufte Glück, erhalten bleibt!



Die Bautzener, derzeit in Berlin lebende Konzertpianistin Heidemarie Wiesner wird mit ihrer Interpretation des letzten großen Werkes von Ludwig van Beethoven und zweifellos seines gewaltigsten Solokonzerts für dieses Instrument, dem Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73, den sinfonischen Abend wirkungsvoll zu einem furiosen Abschluss bringen.

Termin

Donnerstag, den 23. Mai um 19:30 Uhr
in Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater

Unter der musikalischen Leitung von Szymon Makowski spielt das Orchester des Sorbischen National-Ensembles gemeinsam mit Musikern der Neuen Lausitzer Philharmonie.

Dimitri Schostakowitsch

9. Sinfonie Es-Dur op. 70

Jan Paul Nagel

5. Sinfonie „Tři modlitwy“
in einer Bearbeitung von Jan Jirášek

Ludwig van Beethoven

Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73

SPREEWÄLDER SAGENNACHT 2024

Jan a gluka – Die sagenhafte Suche nach Glück

Das sagenhafte Open Air Spektakel über Geschichte, Bräuche und Sagen der Wenden/Sorben im Spreewald begeistert jedes Jahr zahlreiche Gäste vor einer zauberhaften Naturkulisse. Gäste dürfen sich auf einen abwechslungsreichen Abend mit Musik, Gesang, Tanz und Theater freuen. Umrahmt wird das Spektakel von unterschiedlichen gastronomischen Angeboten. Den Abschluss einer jeden Spreewälder Sagennacht bildet ein imposantes Feuerwerk über den Bismarckturm. Zur Geschichte: Jan, ein Mann mittleren Alters, trauert seinen Lebensjahren und dem Glück hinterher. Plötzlich, im wallenden Nebel des Spreewaldes, irrlichtert ihm eine Fata Morgana das große Glück vor und er begibt sich in das Abenteuer, dieses, sein großes Glück, zu erobern. Es wird für Jan eine Reise, die augenzwinkernd Heutiges und Mystisches verknüpft. Phantasie- und Traumwelt verschwimmen und sorbische Sagenfiguren sowie die sorbische Götterwelt versuchen Jan

auf ihre jeweils eigene Weise zu beeinflussen. Er erlebt den Ursprung von Gut und Böse, Glück und Unglück. Doch immer, wenn er glaubt, das Glück in den Händen zu halten, kommt der böse Plon ins Spiel. Jan erlebt Kartenspieler, die nur die Karten mischen jedoch nicht spielen. Sind es die Karten seines Lebens? Und ist ein Glücksjoker dabei? Die diesjährige Geschichte der Spreewälder Sagennacht ersann der Drebkauer Autor Matthias Körner. Neben bereits bekannten Sagenfiguren wie der Mittagsfrau, dem Schlangenkönig und Irrlichtern betreten auch neue Figuren die Bühne am Bismarckturm. Die letzten Sagenächte kreisten um die Geschichten des Wendenkönigs im Spreewald. In der kommenden Sagennacht zeichnet das Sorbische National-Ensemble mit Ballett, Chor und Solisten ein komplett neues musikalisches Spektakel, welches Menschen der Jetztzeit mit der Welt der Sagenfiguren verbindet..



Termine

18., 19. & 20. Mai in Burg/Spreewald, Bismarckturm
Einlass: 17:00 Uhr
Vorprogramm: 18:30 - 19:30 Uhr
Hauptprogramm: 20:00 Uhr

Tickets erhalten Sie bei den folgenden Vorverkaufsstellen:

Online unter www.sagennacht.de oder www.eventim.de

Touristinformation Burg (Spreewald),

Am Hafen 6, 03096 Burg (Spreewald)

Tourist-Information Peitz, Markt 1, 03185 Peitz,

Touristinformation Lübbenau,

Ehm-Welk-Str. 15, 03222 Lübbenau

Sorbische Kulturinformation LODKA

im Wendischen Haus, August-Bebel-Straße 82,

03046 Cottbus

Besucherservice des

Sorbischen National-Ensembles,

Mühlorgasse 3, 02625 Bautzen sowie im Haus

des Gastes, Am Hafen 6, 03096 Burg (Spreewald)

– hier auch an jedem Veranstaltungstag bis 16 Uhr

Tickets online:

<https://www.burgimspreewald.de/de/sommer/erleben/spreewaelder-sagennacht.html#>

Ausreichend kostenfreie Parkplätze stehen zur Verfügung.

Mai 2024

02 DO	10:00 + 12:00 Burgtheater	Orest aus Stein ab 10 J.	11 SA	19:30 Burgtheater	Mütter und Söhne ein generationsübergreifendes Bühnenprojekt von Miriam Tscholl Ein Projekt des Thespis Zentrums Bautzen	19 SO	19:00 Radebeul Landesbühnen	Die Zirkusprinzessin Zum letzten Mal!
	19:00 großes Haus	Konzerteinführung		19:30 Burgtheater	Schrebergartenblues - Trügerische Idylle Comedy mit Puppen und Live-Musik		19:30 großes Haus	Bills Ballhaus Band Das ultimativ letzte Konzert mit Stars und Sternchen, Parodie, Travestie, jede Menge Spaß und Live-Musik
	19:30 großes Haus	6. Philharmonisches Konzert Sehnsucht Natur Neue Lausitzer Philharmonie KA		19:30 großes Haus	Die Wunderübung kostenlose Kinderbetreuung ab 3 J. SO1		10:00 + 11:00 Jänschwalde Grundschule	Tšmjelojc Hana wócajujo woglěd (Hummel Hana erwartet Besuch) Mitmach-Theater für Kinder ab 4 J.
03 FR	10:00 + 12:00 Burgtheater	Orest aus Stein ab 10 J.	12 SO	15:00 Burgtheater	Ida und der fliegende Wal ab 3 J.	21 DI	18:00 Burgtheater	Lesung mit Dirk Oschmann und Petra Köpping Friedrich-Ebert-Stiftung Sachsen
	19:30 großes Haus	Und ewig rauschen die Gelder Komödie von Michael Cooney Zum letzten Mal!		15:00 Burgtheater	Die Zauberflöte SO2		10:00 Cottbus „Villa Kunterbunt“	Tšmjelojc Hana wócajujo woglěd (Hummel Hana erwartet Besuch) Mitmach-Theater für Kinder ab 4 J.
	19:30 Bad Elster	Die Zirkusprinzessin Operette in drei Akten von Emmerich Kálmán, Text von Julius Brammer und Alfred Grünwald, Koproduktion mit den Landesbühnen Sachsen, Radebeul		19:30 großes Haus	Schulkonzert „Der Jazz und die Big Band“ Gastspiel		10:00 Laußnitz, Kita Wirbelwind	Petersson und Findus - Ein Feuerwerk für den Fuchs nach dem Kinderbuch von Sven Nordqvist
04 SA	19:30 Burgtheater	Doof sein, ist schön Gastspiel Kabarett „Die Kaktusblüte“	13 MO	08:30 + 10:00 großes Haus	Schulkonzert „Der Jazz und die Big Band“ Gastspiel	22 MI	10:00 Cottbus	Tšmjelojc Hana wócajujo woglěd (Hummel Hana erwartet Besuch) Mitmach-Theater für Kinder ab 4 J.
	15:00 großes Haus	Der Traumzauberbaum und Rosenhofs Liebesbrille mit dem REINHARD LAKOMY-Ensemble Ein Familienmusical von Monika Ehrhardt und Reinhard Lakomy Gastspiel		14:00 Cottbus Kammerbühne	Smjers pó štuckach (Tod nach Strophen) In niedersorbischer Sprache mit Simultanübersetzung ins Deutsche		10:00 + 12:00 Cottbus Hort Sielow	Tšmjelojc Hana wócajujo woglěd (Hummel Hana erwartet Besuch) Mitmach-Theater für Kinder ab 4 J.
	19:30 Burgtheater	Die Wunderübung Komödie von Daniel Glattauer		09:05 + 10:50 großes Haus	Henrietta und die Ideenfabrik ein Theaterstück für Grundschulkindern aus dem digitalen AOK-Präventionsprogramm Gastspiel		19:30 großes Haus	Sinfoniekonzert - sinfoniski koncert Nagel, Schostakowitsch & van Beethoven KA Gastspiel Sorbisches National-Ensemble
05 SO	19:30 Raddusch Sport- und Kulturscheune	Smjers pó štuckach (Tod nach Strophen) Ein Spreewaldkrimi von Alexander Marusch und Madleřka Šotćic, nach einer Erzählung von Marcus Kořnar In niedersorbischer Sprache von Fabian Kaulfürst mit Simultanübersetzung ins Deutsche	14 DI	10:00 Zittau	Ida und der fliegende Wal ab 3 J.	24 FR	10:00 + 11:45 Briesen Grundschule	Tšmjelojc Hana wócajujo woglěd (Hummel Hana erwartet Besuch) Mitmach-Theater für Kinder ab 4 J.
	16:00 Bernburg	Die Zirkusprinzessin		10:00 + 10:45 Grundschule	Tšmjelojc Hana wócajujo woglěd (Hummel Hana erwartet Besuch) von Mirko Brankatschk ab 4 J.		20:00 Leipzig Schauspiel	Ein Volksfeind Gastspiel zum 12. Sächsischen Theatertreffen in Leipzig
	17:00 Burgtheater	Radoraj (Anderland) von Edeltraud Amira, übersetzt von Dorotea Scholze Sorbisches Kindertheater am DSVTh		10:00 Jänschwalde, Kita	Tšmjelojc Hana wócajujo woglěd (Hummel Hana erwartet Besuch) Mitmach-Theater für Kinder ab 4 J.		11:00 BZ Thespis	Erzählcafé
06 MO	19:30 großes Haus	Männer Ein szenischer Liederabend von Franz Wittenbrink - mit Live-Musik Theaterschnäppchen des Monats - jede Karte kostet nur 8,00 €	15 MI	10:00 Zittau	Ida und der fliegende Wal ab 3 J.	25 SA	18:00 Leipzig	Der Reichsbürger Gastspiel zum 12. Sächsischen Theatertreffen in Leipzig
	10:00 Burgtheater	Tischlein deck dich ab 4 J.		12:15 Cottbus 21. Grundschule	Tšmjelojc Hana wócajujo woglěd (Hummel Hana erwartet Besuch) Mitmach-Theater für Kinder ab 4 J.		16:00 Burgtheater	Im Land der Dämmerung ab 4 J.
	18:00 Burgtheater	Die Welle 2.024 Eine Inszenierung des Theaterklubs für junge Leute		09:00 + 10:00 Vetschau Bürgerhaus Ogrosen	Tšmjelojc Hana wócajujo woglěd (Hummel Hana erwartet Besuch) Mitmach-Theater für Kinder ab 4 J.		09:30 Oppach Haus des Gastes	Kasper u. das Wahrheitstuch ab 4 J.
07 DI	09:30 + 11:00 Großhennersdorf Förderschule	Tischlein deck dich ab 4 J.	16 DO	10:00 Zittau	Ida und der fliegende Wal ab 3 J.	26 SO	10:00 Burgtheater	Im Land der Dämmerung ab 4 J.
	10:00 großes Haus	Schulkonzert „Tumba ito - Cafe Cubano“ Band Gastspiel		19:30 großes Haus	Pinocchio DO von Carlo Collodi in einer Bühnenfassung von Peter-Jakob Kelting und Jürg Schlachter (Mitarbeit von Annette Pach) Zum letzten Mal! Spielplanänderung! „Kafka“ kann aus organisatorischen Gründen nicht gespielt werden.		09:00 + 10:00 Burg/Spreewald Grundschule	Tšmjelojc Hana wócajujo woglěd (Hummel Hana erwartet Besuch) Mitmach-Theater für Kinder ab 4 J.
	17:00 Burgtheater	Die Welle 2.024		10:00 Burgtheater	Tigerwild frei nach dem Kinderbuch „Herr Tiger wird wild“ von Peter Brown Gastspiel Theater Concuore		10:00 Burgtheater	Im Land der Dämmerung ab 4 J.
08 MI	10:00 Burgtheater	An der Arche um Acht ab 6 J.	17 FR	19:00 Burgtheater	Sei kein Frosch! - eine szenische Collage über das Glück Eine Inszenierung des Spielklubs für Pädagogen	30 DO	10:00 Burgtheater	Im Land der Dämmerung ab 4 J.
	17:00 Burgtheater	Die Welle 2.024		19:00 großes Haus	Stückeeinführung		10:00 Tauer, Kita	Tšmjelojc Hana wócajujo woglěd (Hummel Hana erwartet Besuch) Mitmach-Theater für Kinder ab 4 J.
	19:30 Burgtheater	Der Club der geheimen Sorben / Klub potajnych Serbow Ein modernes Bürgerbühnenmärchen Eine Inszenierung des Thespis Zentrums Bautzen Premiere		19:30 großes Haus	Ein Sommernachtstraum WA2 Bühnenfassung von Mario Holetzck, neu arrangiert von Tasso Schille in Kooperation mit dem Sorbischen National-Ensemble Zum letzten Mal!		09:30 Ebersbach-Neugersdorf	Kasper u. das Wahrheitstuch ab 4 J.
10 FR	19:30 großes Haus	Die Zirkusprinzessin Zum letzten Mal in Bautzen FR1 / FR2	18 SA	19:30 Burgtheater	Puppen, Wein und Kerzenschein Die furchtlosen Vampirkiller Figurentheater nach Roman Polanskis „Tanz der Vampire“ Gastspiel Theater con Cuore, Schlitz	31 FR	10:00 Fischbach Kita	Petersson und Findus - Ein Feuerwerk für den Fuchs ab 4 J.
	19:30 großes Haus	Die Zauberflöte SA1 / SA2 / SA3 Oper von Wolfgang Amadeus Mozart Libretto von Emanuel Schikaneder Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH		19:30 großes Haus	Die Zauberflöte FR1 / FR2 Zum letzten Mal!		17:00 großes Haus	Endstation Sehnsucht neuer Ballettabend des Tanzstudio Wendisch Gastspiel / Premiere
11 SA	19:30 großes Haus	Die Zauberflöte SA1 / SA2 / SA3 Oper von Wolfgang Amadeus Mozart Libretto von Emanuel Schikaneder Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH	19 SO	16:00 Burgtheater	Tischlein deck dich ab 4 J.	01 SA	19:30 großes Haus	Schrebergartenblues - Trügerische Idylle Theaterschnäppchen des Monats - jede Karte kostet nur 8,00 €
								02 SO

= Puppentheater = in sorbischer Sprache SO1, WA2 = Abkürzungen für Abonnements **SPIELTRIEB** Schauspielern und Puppenspielern entwickeln, unterstützt durch das Theater, eigenständige Projekte und können ihrem Spieltrieb freien Lauf lassen.

Dresdener Str. 80 • 02625 Bautzen • Tel.: 03591/3786-0 • www.autohaus-matticzck.de

Ihr Partner in Stadt und Land!



Kreissportbund Bautzen e.V. – Landkreis Bautzen in Bewegung

kreis
sportbund
bautzen



„AKTIV - VERBINDEND - DYNAMISCH - VIELFÄLTIG“

Die sportlichste Kita des Landkreis Bautzen ist gefunden und kommt aus Cunewalde

Was am 27. Februar in Radibor begann, endete nun am 10. April mit dem großen Finale der Sparkassen Kreis-Kita-Olympiade. Die besten 26 der insgesamt 187 teilnehmenden Teams kämpften um den begehrten Titel der sportlichen Kita des bewegten Landkreises Bautzen. Kurz nach 9 Uhr eröffnete Lars Bauer, Geschäftsführer des Kreissportbund Bautzen e.V., das Finale. Nach einer vielseitigen Erwärmung konnte es auch schon an den Start gehen. Die Moderation übernahm Florian Glatzer, der die Kinder mit seiner mitreißenden Art motivierte und den kleinen Sportlern ein Stück weit die Aufregung nahm. Natürlich durften auch die Maskottchen „Oly“ und „Pia“ an diesem Tag nicht fehlen. Los ging es dann an die 13 Stationen, die einerseits schon aus den Vorrunden bekannt waren, aber andererseits auch für die ein oder andere Überraschungen sorgten. Zwei neue spezielle und herausfordernde Aufgaben mussten die kleinen Olympioniken meistern. Zum einen mussten sie in einer



Foto: Torsten Kellermann

aufblasbaren Tunnellokomotive Hindernisse überwinden und zum anderen eine Kletterwand erklimmen. Analog zu den Vorentscheiden folgte nach dem Stationsbetrieb die Abschlussstaffel, welche über Bank, Hocker sowie durch einen Kriechtunnel hindurchführte. Alle Kitas feuerten sich lautstark an.

Nun folgte die Verkündung des Siegers. Bei der Übergabe der Medaillen, Urkunden sowie Präsente wurden „Oly“ und „Pia“ unterstützt von Herrn Arne Zschieschang als Vertreter der Ostsächsischen Sparkasse Kamenz-Radeberg, Kreisrat Vinzenz Baberschke und Lars Bauer. Alle Kinder waren neugierig und sehr gespannt, in wessen Kita der große Pokal bald stehen wird. Kurz vor 12 Uhr stand das Ergebnis fest: Den dritten Platz erkämpfte sich die AWO Kita „Haus am Wald“ aus Sohland. Silber wurde an den Vorjahressieger, die sorb. Kita „Jan Radyserb Wjela“ aus Bautzen, verliehen. Die Trophäe sowie den

Titel der sportlichsten Kita aus dem Landkreis sicherte sich die AWO Kita „Pumuckl“ aus Cunewalde, die sich mit hervorragenden Ergebnissen die goldene Ehrung verdient hat.

1. Platz: AWO Kita „Pumuckl“ aus Cunewalde
2. Platz: sorb. Kita „Jan Radyserb Wjela“ aus Bautzen
3. Platz: AWO Kita „Haus am Wald“ aus Sohland
4. Plätze: CSB Kita „Zwergenland“ aus Königswartha
AWO Kita „Bückenmännchen“ aus Demitz-Thumitz
AWO Kita „Bummiland“ aus Großröhrsdorf
Kita Oberlichtenau
Kita „Spreespatzen“ aus Spreewitz
Kita „Rasselbande“ aus Bluno
Kita „Waldhäuschen“ aus Burghammer
Witaj Kita „Pumpot“ aus Dörghausen
kath. Kinderhaus „St. Marien“ aus Wittichenau
Kita „Sonneneck“ aus Hochkirch
AWO Kita „Knirpsenland“ aus Bautzen
evangl.-luth. Kita „Tausendfüßler“ aus Fischbach
Kita „Am Sandberg“ aus Radeberg
Kita Liegau-Augustusbad
Naturkinderhaus „Querx Valentin“ aus Neukirch/Lausitz
Kita „Zum Wassermann“ aus Räckelwitz
AWO Kita „Anne Frank“ aus Kamenz
Kita „Haselmäuse“ aus Bischheim
AWO Kita „Wirbelwind“ aus Laußnitz
„Waldkindergarten“ aus Ottendorf-Okrilla
Kita „Buddelflink“ aus Großdrebnitz
Kita „Regenbogen“ aus Bischofswerda
Kita „Butterbergwichtel“ aus Geißmannsdorf

Sportlichste Schule im Landkreis Bautzen – Haselbachtal und Kamenz ganz vorn

Am 15.04.2024 fand im Ratssaal des Rathaus Kamenz die jährliche Ehrung der sportlichsten Schulen des Landkreis Bautzen des Jahres 2023 statt. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Roland Dantz prämierte der Kreissportbund Bautzen e.V. dabei im Rahmen seiner jährlichen Sportabzeichen-Tournee und dem damit verbundenen Schulwettbewerb die drei besten Schulen im Bereich „Grundschulen und weiterführende Schulen“. Ermittelt werden dabei die abgelegten Sportabzeichen in Gold, Silber oder Bronze im Verhältnis zur Anzahl der Schüler und Schülerinnen jeder Schule.

Aus über 40 teilnehmenden Schulen im gesamten Landkreis setzten sich am Ende die Grundschule Haselbachtal und das Gotthold-Ephraim-Lessing-Gymnasium Kamenz im Wettbewerb durch und nahmen neben dem Pokal auch den großen Siegercheck in Höhe von 500 Euro mit in die eigenen Klassenzimmer. Wie auch die zwei besten Schulen waren es vor allem Schulen aus dem Altkreis Kamenz, die im vergangenen Jahr besonders viele Sportabzeichen ablegten.

Der Hauptverantwortliche für das deutsche Sportabzeichen beim Kreissportbund Bautzen e.V., Sven Matschke, zeigte sich begeistert von der stets wachsenden Zahl an teilnehmenden Schulen, die die Möglichkeit nutzen,

die sportliche Vielseitigkeit im Landkreis voranzutreiben. Auch in diesem Jahr haben die Schulen wieder die Möglichkeit am Wettbewerb teilzunehmen und selbst im nächsten Jahr bei der Ehrung dabei zu sein.

Hier das Ergebnis Sportabzeichen-Wettbewerb 2023:

• Grundschulen:

1. Grundschule Haselbachtal
2. Grundschule Leppersdorf
3. Grundschule Oberlichtenau

• Weiterführende Schulen:

1. Gotthold-Ephraim-Lessing-Gymnasium Kamenz
2. Immanuel-Kant-Gymnasium-Wilthen
3. Oberschule Elstra

Deutscher Olympischer Sportbund zu Gast im Landkreis Bautzen – Sportabzeichentourstopp in Kamenz am 6. September mit Olympiateilnehmern

Das Sportjahr 2024 bringt neben den Olympischen Spielen in Paris und der Fußball EM in Deutschland auch in Kamenz ein sportliches Highlight hervor. Gemeinsam mit dem Kreissportbund Bautzen e.V. als Veranstalter kamen am 27.03.2024 der Oberbürgermeister der Stadt Kamenz, Herr Roland Dantz sowie Vertreter von SV Einheit Kamenz e.V. zusammen, um den Rahmen der DOSB Sportabzeichen Tour 2024 in Kamenz zu präsentieren.

Am Tag selbst werden im Stadion der Jugend ungefähr 2.000 Teilnehmer erwartet, die ihre sportliche Vielseitigkeit beweisen werden, um das deutsche Sportabzeichen

in Bronze, Silber oder Gold abzulegen. Wo am Vormittag vor allem die Schulen der Region um die begehrten Abzeichen kämpfen, ist ab 15 Uhr jeder eingeladen seine sportliche Vielseitigkeit zu beweisen oder die Sportler anzufeuern. Auch Sportler mit Behinderung haben in diesem Jahr die Möglichkeit das Sportabzeichen abzulegen.

Zur Unterstützung der Sportler sendet der DOSB aktive und ehemalige Spitzensportler, die die Teilnehmer beim Absolvieren der Stationen unterstützen und für Fragen und Fotos bereitstehen. Neben Frank Busemann sind in diesem Jahr auch Aline Rotter-Focken und Elisabeth Seitz beim Tourstopp in Kamenz mit dabei.

Umrahmt wird der sportliche Fokus von umfangreichen Mitmach-Angeboten der Förderer und Partner des Tourstopps, wie zum Beispiel einem Hindernis-Parcour,



Quelle: Stadtverwaltung Kamenz, Thomas Kasper

einer Reaktionswand, einer Fotostation und vielem mehr. Außerdem sucht der Kreissportbund Bautzen e.V. an diesem Tag das sportlichste Unternehmen sowie den sportlichsten Verein der Region.

Unterwegs im Landkreis



Beratung zum Thema Wolf

Am 21. März hat Landrat Udo Witschas ein sehr intensives Gespräch zum Thema Wolf und dem Umgang mit ihm geführt. Beteiligt waren daran neben Beigeordneter Dr. Romy Reinisch und dem Umwelt- und Forstamt auch Vertretern der Fachstelle Wolf, Jäger und Schäfer aus der Region. Signale aus der Politik von Bund und Land sind vorhanden, dass man schneller zum Schuss kommen will. Die notwendigen Arbeiten an den Paragrafen ziehen sich aber wohl noch bis in den Sommer und auch bei neuen Plänen wird ein Schutzzaun von 1,20 Meter Höhe notwendig sein. Das stellt gerade Schäfer mit großen bzw. mehreren Herden vor enorme Herausforderungen. Diese sind am Limit, erste Risse gab es bereits in diesem Jahr. „Was wir tun können: Den zuständigen Minister auffordern, dass die rechtlichen Grundlagen schnell geschaffen werden. Die Fachstelle Wolf wird mit uns die Meldekette schärfen und für einheitliche Entnahme-Anordnungen sorgen. Das spart uns Arbeit und wertvolle Zeit“, so Udo Witschas. „Die Angriffe der Wölfe, die Belastungen für die Schäfer und ein schlauer Wolf, der sich auf die Maßnahmen des Menschen einstellt - das werden wir leider nicht verhindern können“, so Witschas nach der Beratung. „Das stimmt mich insofern nicht zufrieden.“



Schüler-Welt-Theatertag

550 Darstellerinnen und Darsteller, 26 Theatergruppen, 10 Bühnen – das waren die Eckdaten des 23. Schüler-Welt-Theatertages am 25. März. Beigeordnete Dr. Romy Reinisch durfte die Großveranstaltung eröffnen und nutzte gleichzeitig die Gelegenheit, Theaterintendant Lutz Hillmann zu seinem 25-jährigen Dienstjubiläum zu gratulieren.



Abschied und Neubeginn

Anlässlich des Wechsels an der Spitze der Abfallverbrennungsanlage Lautau war Beigeordnete Dr. Romy Reinisch am 21. März in Lautau unterwegs. Rainer Kühne, langjähriger Betriebsleiter der Einrichtung wurde in den Ruhestand verabschiedet. Romy Reinisch dankte ihm für die geleistete Arbeit und wünschte seinem Nachfolger Marcel Münkler einen guten Start.



Firmenansiedlung im Blick

Am 22. März traf sich Beigeordnete Dr. Romy Reinisch mit den Vertretern des österreichischen Unternehmens IDM Energiesysteme GmbH, um über Unterstützungsmöglichkeiten für eine Firmenansiedlung zu sprechen. „Als Landratsamt unterstützen wir Ansiedlungen von Unternehmen auch damit, dass wir notwendige Baugenehmigungen schnell und möglichst unbürokratisch erteilen“, so Romy Reinisch. „Daher sprechen wir frühzeitig über die Pläne, den zeitlichen usw.“ Der größte österreichische Hersteller von Heizungswärmepumpen will in Bernsdorf investieren. Unter dem Projektnamen „GRÜNE PUMPE“ soll dort ein moderner Produktions- und Entwicklungsstandort für Heizungswärmepumpen für Einfamilienhäuser und Großwärmepumpen entstehen. Für die erste Baustufe ist eine Investition von 50 Millionen Euro vorgesehen. Am Ende könnten in dem neuen Werk bis zu 500 neue Jobs entstehen.

Ablauf der Genehmigungsverfahren, die Durchführung der Erschließungsmaßnahmen investieren. Unter dem Projektnamen „GRÜNE PUMPE“ soll dort ein moderner Produktions- und Entwicklungsstandort für Heizungswärmepumpen für Einfamilienhäuser und Großwärmepumpen entstehen. Für die erste Baustufe ist eine Investition von 50 Millionen Euro vorgesehen. Am Ende könnten in dem neuen Werk bis zu 500 neue Jobs entstehen.



Tagung in Niedersachsen

Auf der Tagung des Sozialausschusses des Deutschen Landkreistages im Landkreis Verden/Niedersachsen im Schloss Etelsen am 9. und 10. April vertrat Landrat Udo Witschas die Interessen und Sichtweisen der sächsischen Landkreise. Dabei ging es beispielsweise um die Themen Bezahlkarte für Asylbewerber, Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten, Bundesteilhabegesetz, Pflege oder SGB II. Bei der Einführung der Bezahlkarte sind unterm Strich die sächsischen Landkreise in einer Vorreiterrolle. Die deutschlandweite Einführung wurde von den Landkreistagen aller Bundesländer befürwortet.



Landesbischof zu Gast

Hoher Besuch in der Bahnhofstraße: Der evangelische Landesbischof Tobias Bilz war am 16. April zu Gast im Landratsamt. Gemeinsam mit Landrat Udo Witschas, Bürgermeistern, Landtags- und Bundestagsabgeordneten, Vertretern der Landeskirche sowie Pfarrern und Superintendenten aus der Region tauschte er sich über aktuelle Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft aus. Der Landesbischof besuchte in der Woche den Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz, um mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen. „Unser gemeinsames Anliegen ist es, das Land und die Gesellschaft zu gestalten und den Menschen zu dienen“, darüber waren sich Udo Witschas und der Landesbischof einig, der seinen Besuch auch als Hörgelegenheit verstand.



Bau der K 9260 Medingen, Ortsteil Hufen (Ortsdurchfahrt)

Derzeit erfolgt im westlichen Bereich des Landkreises Bautzen der grundsätzliche Ausbau der Kreisstraße K 9260 Medingen im Ortsteil Hufen. Die Kreisstraße führt von der S 177 über die Ortslage Medingen, Ortsteil Hufen bis zur Kreisgrenze der Stadt Dresden. Der betreffende Straßenbauabschnitt beginnt an der Kreuzung Weixdorfer-/ Medinger Straße und erstreckt sich bis zum Ortsausgang Medingen, in Richtung Dresden Weixdorf.

und Längsrissen in den Asphalt-schichten, der fehlenden funktionalen Oberflächenentwässerung mit stellenweise abgesenktem Oberbau und Spurrinnen wird der Streckenabschnitt den Anforderungen an eine Kreisstraße nicht mehr gerecht. Im Zuge des nun erfolgenden grundsätzlichen Ausbaus werden auch die vorhandenen Medienleitungen größtenteils erneuert und erdverlegt.

Was wird gemacht?

Die bestehende Kreisstraße wird in einer Fahrbahnbreite von

6 Metern ausgebaut, an die sich einseitig ein 2,50 Meter breiter Gehweg anschließt. Die Maßnahme wurde aufgrund der Baulänge in 5 Bauabschnitte unterteilt, von denen der erste Ausbau am Medinger Bach beginnt und dann in Richtung Weixdorf weiter verläuft.

Die für die Baumaßnahme notwendigen Baumfällungen sind bereits abgeschlossen. Notwendige naturschutzrechtliche Kompensationsmaßnahmen umfassen den Abbruch von zwei Baracken des ehemaligen Ferienlagers auf dem Robotrongelände in Ottendorf-Okrilla und eine Bepflanzung der entsiegelten Flächen. Diese Maßnahmen wurden ebenfalls bereits im Herbst 2023/Frühjahr 2024 umgesetzt.

Auch der Artenschutz ist beim Ausbau zu beachten. Bevor die Baumaßnahmen nördlich des Ortsteils Hufen beginnen, sind die Nester geschützter Waldameisen vom bisherigen Waldrand umzusetzen. Die Kiesgrube Weixdorf

und die trocken-warmen Säume entlang der K 9260 südlich des Ortsteils Hufen beherbergen ein Vorkommen der geschützten Zauneidechse. Auch hier kann der Straßenbau erst beginnen, nachdem die Eidechsen aus dem Baufeld abgefangen und in ein Ersatzhabitat umgesiedelt wurden. Während der Bauzeit wird zudem in diesem Abschnitt entlang der Baustelle ein temporärer Reptilienschutzzaun aufgestellt, um das erneute Einwandern von Eidechsen zu verhindern.

Durch die Straßenbaumaßnahme kommt es zu Einschränkungen des öffentlichen Straßenverkehrs. Das Vorhaben wird unter Vollsperrung des entsprechenden Bauabschnittes der Kreisstraße durchgeführt. Die Umleitung führt über die S 59 Hermsdorf, B 97 Ottendorf-Okrilla – Laußnitz, B 98 Glauchnitz, S 100 Radeburg, S 177 Medingen. Während der Bauzeit werden für den öffentlichen Personennah- und Schülerverkehr Ersatzbushaltestellen eingerichtet.

Die Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Auf Grund des baulich schlechten Zustandes mit Aufplatzungen



Derzeitiger Straßenzustand im Ortsteil Hufen

Welche Einschränkungen gibt es?

Eckdaten der Baumaßnahme

- Baulänge: 774 m
- Fahrbahnbreite: 6,00 m
- Einseitiger Gehweg: 2,50 m
- Naturschutzrechtliche Maßnahmen: Abbruch-/ Entsiegelungsmaßnahmen und Bepflanzung Robotrongelände, Artenschutzmaßnahmen Waldameisen und Zauneidechse
- voraussichtliche Gesamtkosten: 2.200.000 Euro
- Bauzeit: Februar 2024 bis Ende Oktober 2025

STRASSENBAUMASSNAHME IN WÖLKAU

Buslinien fahren anders

Seit dem 15. April finden Straßenbaumaßnahmen im Bereich Wölkau statt. Derzeit wird im 1. Teilbauabschnitt der Straßenbaumaßnahme „S 155 Fahrbahnerneuerung Knotenpunkt S 111 bis Ortsanfang Demitz-Thumitz“ gebaut

Die Buslinien 733, 734 und 735 müssen entsprechend umgeleitet und die Haltestellen angepasst werden.

- Linie 733 Bischofswerda – Putzkau – Demitz-Thumitz – Bischofswerda und zurück
 - Linie fährt in Wölkau über die Bischofswerdaer Straße in beide Richtungen.
 - Ersatzhaltestellen befinden sich auf dieser Straße bzw. am Rad-/Gehweg an der S 111 sowie in Höhe der Brücke über das Silberwasser.

- Linie 734 Bischofswerda – Gaußig Wilthen und zurück
 - Linie fährt in Richtung Wilthen den normalen Linienweg.
 - Eine Ersatzhaltestelle für die Haltestelle Wölkau Dresdener Straße befindet sich in Höhe des Sportplatzes auf der S 155.

- In Richtung Bischofswerda fährt die Linie ab der Haltestelle „Demitz-Thumitz Abzw. Birkenrode“ über Karlsdorf, Rothnaußlitz nach Wölkau, ohne die Zwischenhaltestellen zu bedienen.
- In Wölkau wird die Ersatzhaltestelle am Rad-/Gehweg an der S 111 bedient.

- Linie 735 Bischofswerda – Pohla – Göda – Bautzen
 - Die Linie fährt zwischen Rothnaußlitz und Stacha über Cannewitz und Pottschaplitz.
 - Die Haltestelle „Wölkau Uhyster Straße“ entfällt ersatzlos.
 - In Rothnaußlitz wird eine Ersatzhaltestelle auf der Schulstraße eingerichtet.



Foto: www.bndbay.com



11. MAJÓWKA POLNISCHES MAIFEST

12. Mai 2024

Zum 11. Mal feiern wir das traditionelle polnische Maifest im Steinhaus Bautzen, Steinstraße 37, 02625 Bautzen. In diesem Jahr erinnern wir auch an den EU-Beitritt Polens vor 20 Jahren. Sorbische und ukrainische Künstler bereichern das Programm.

Beginn: 15 Uhr

- „ŁUŽIČANKA“ - sorbische Folklore & lustige Kindertänze
- Vortrag von Frau Maj-Britt Krone, TU Chemnitz / „Die EU in meiner Tasche - wie viel EU trage ich bei mir?“
- Auftritt von polnischen und ukrainischen Künstlern
- Verkostung polnischer und ukrainischer Speisen
- Gemütliches Beisammensein mit Musik
- Attraktionen für Kinder



Aus organisatorischen Gründen bitten wir unter lisa.wendler@steinhaus-bautzen.de um Anmeldung.

POLSKO-NIEMIECKO-UKRAIŃSKIE SPOTKANIE

KREISENTWICKLUNG

Welcome Center als Anlaufstelle für Fachkräfte gegründet

Das FiZZ – Fachinformationszentrum Zuwanderung im Ausländeramt wird zum Welcome Center ausgebaut. Das Welcome Center versteht sich als zentrale Anlaufstelle für Zuwanderer aus dem In- und Ausland sowie Fachkräfte, die im Landkreis Bautzen arbeiten und leben möchten.

Das Team berät und hilft bei allen Fragen rund um das Ankommen, Leben und Arbeiten, unterstützt Unternehmen bei der Einreise und Integration von internationalen Fachkräften und hilft Zuwanderern bei der Anerkennung ausländischer Qualifikationen. Dabei arbeitet es eng mit lokalen Behörden, Bildungseinrichtungen und Unternehmen zusammen und bietet indi-

viduelle Schulungen rund um die Themen Fachkräftegewinnung und -sicherung an.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.lkbz.de/welcomecenter

Die Ansprechpartner vor Ort sind

- für den Raum Hoyerswerda:
Frau Klein
Telefonnummer: 03591/525161302
- für den Raum Bautzen und Kamenz:
Frau Ender
Telefonnummer: 03591/525161301 und
Herr Kobalava
Telefonnummer 03591/525161303

App „Integreat“ als Informationsplattform rund ums Leben und Arbeiten im Landkreis

Der Landkreis Bautzen wird künftig die App „Integreat“ nutzen. In nur vier Monaten wurde die App mit lokalen Inhalten gefüllt und wird zum Berufemarkt am 20. April 2024 in Kamenz offiziell an den Start gehen.

Integreat ist eine mehrsprachige Plattform, die speziell darauf ausgerichtet ist, zugewanderte Neubürgerinnen und Neubürger aus dem In- und Ausland beim Ankommen, Einleben und Bleiben im Landkreis Bautzen zu unterstützen.

Doch nicht nur für Zuwandernde ist die App gedacht: Auch inländische Rückkehrwillige finden in Integreat ein dynami-

sches Nachschlagewerk, um ihren Start im Landkreis Bautzen zu gestalten. Darüber hinaus dient die App auch als wertvolles Werkzeug für Beratungsstellen, die durch Informationen und Ressourcen bei ihrer Arbeit zur Integration unterstützt werden.

Die App kann kostenlos heruntergeladen und auch offline genutzt werden.



VERFAHREN DER LÄNDLICHEN NEUORDNUNG WALLRODA

Baumpflanzung als Ausgleichsmaßnahme



Die Teilnehmergeinschaft der Ländlichen Neuordnung Wallroda plante bereits seit längerem die Pflanzung von 60 Bäumen am „Feldweg“. Nachdem das Wetter die Baumpflanzung im Spätherbst 2023 zum Scheitern brachte, konnte nun endlich im März 2024 Vollzug gemeldet werden.

An der südlichen Seite des Weges wurden 60 Hochstämme in einer Baumreihe mit standortgerechten einheimischen Bäumen gepflanzt. Die Pflanzung zählt in erster Linie als Ausgleichsmaßnahme für bereits umgesetzte Wegebaumaßnahmen.

Sie markiert im Landschaftsbild den Wegeverlauf und strukturiert die Landschaft neu. Die Baumreihe wird wertvollen Lebensraum für Vögel und Insekten bieten. Für die angrenzenden Landwirtschaftsflächen entsteht ein Wind- und damit Erosionsschutz.

In der Vorstandssitzung am 01.06.2023 nahm der Vorstand noch einmal aktiv Einfluss auf die Auswahl der Bäume. So wurden letztendlich 2 Traubeneichen, 10 Hainbuchen, 10 Winterlinden, 3 Ebereschen, 10 gewöhnliche Traubenkirschen, 10 Holzapfel, 2 Flatterulmen, 2 Feldahorn, 2 Vogelkirschen, 6mal eingrifflicher Weißdorn und 3 Wildbirnen gepflanzt.

Die Abnahme der Pflanzung am 21.03.2024 erfolgte mangelfrei. In den nächsten 2 Jahren erfolgt nun die Pflege der Pflanzmaßnahme, damit sie ihre volle ökologische Wirkung entfalten kann.

Finanziert wird die Maßnahme mit Fördermitteln zu 87 % aus dem Bund-Länder-Programm „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes – GAK“. Den Eigenleistungsanteil von 13 % übernimmt die Gemeinde Arnsdorf.

GEOPORTAL LANDKREIS BAUTZEN

Bodenrichtwerte mit Stand 01.01.2024 im Geoweb

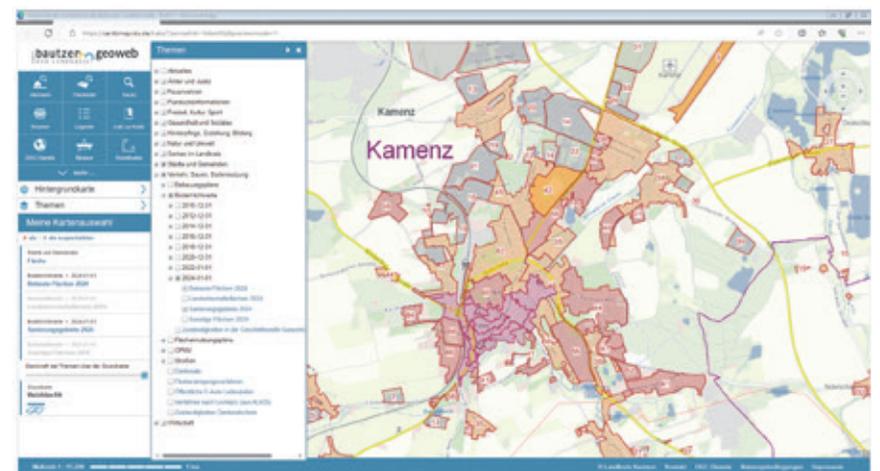
Die Bodenrichtwerte für den Landkreis Bautzen zum Stand 01.01.2024 sind ab sofort im Geoportals des Landkreises Bautzen (Geoweb) unter www.landkreis-bautzen.de abrufbar. Unter dem Menüpunkt „Verkehr, Bauen, Bodennutzung“ können sich Interessierte einen Überblick über die zonalen Bodenrichtwerte für Baulandflächen, Landwirtschaftsflächen und sonstige Flächen verschaffen.

Die ermittelten Bodenrichtwerte dienen der Orientierung und besitzen keine bindende Wirkung. Ansprüche gegenüber Trägern der Bauleitplanung, den Baugenehmigungsbehörden oder den Landwirtschaftsbehörden können daraus nicht abgeleitet werden.

Anträge auf schriftliche Bodenrichtwertauskunft nimmt die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Landkreis Bautzen entgegen. Diese Auskunft ist kostenpflichtig.



Kontakt:
Geschäftsstelle Gutachterausschuss
gutachterausschuss@lra-bautzen.de
Tel.: 03591 / 5251 62120





MUSEEN DES LANDKREISES



SERBSKI MUZEJ
SORBISCHES MUSEUM

17.03. bis 05.05.2024

Jutry w Serbach. Kóstkú dać Ostern bei den Sorben. Kóstkú dać

In der Sonderausstellung werden die Bräuche und Traditionen der Sorben zu Ostern präsentiert. Das Osterreiten als auch das traditionelle Verzieren der Ostereier in der Wachs-, Bossier-, Kratz- und Ätztechnik bilden die Anziehungspunkte für die Lausitzer Gäste aus nah und fern. Besonders beliebt sind die Preisträgerkollektionen des alljährlichen Wettbewerbs um das schönste sorbische Osterei. Darüber hinaus erwartet die Besucher des Museums eine künstlerische Auseinandersetzung mit dem typischen Pferdegeschirrschmuck - den Kaurimuscheln. Karoline Schneider zeigt in ihrer Schau „kóstkú dać“ die Essenz ihrer Forschung zu den Schalen der indopazifischen Kaurischnecke.

19.05.2024

Internationaler Museumstag mit Führung

Am Pfingstsonntag ist Internationaler Museumstag, der Eintritt ist frei. Als Besonderheit werden die Wanderausstellungen des Sorbischen Museums vorgestellt. Diese können bei Bedarf und auf Nachfrage für Ausstellungszwecke zur Verfügung gestellt werden. Um 15 Uhr findet eine kostenfreie Führung durch die Dauerausstellung statt, dazu laden wir herzlich ein.

Tipp:

Am Pfingstmontag, den 20. Mai ist das Sorbische Museum von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

26.05.2024, 15 Uhr

Vernissage der Sonderausstellung „Der Bauingenieur Eberhard Deutschmann. Zwischen Lausitzer Holzbaukunst und industriellem Bauen“

Der deutsch-sorbische Bauingenieur Eberhard Deutschmann zählt zu den bedeutenden Vertretern des industriellen Bauens und der Ingenieurbaukunst nicht nur im Architekturgeschehen der DDR, der so genannten Ostmoderne, sondern auch international.

Die Ausstellung stellt die erste Werkpräsentation dar und zeigt in sechs Stationen Projekte Deutschmanns. Die Exposition ist gleichzeitig eine Würdigung zum 20. Todestag und 100. Geburtstag des Bauingenieurs, Hochschullehrers, Bauforschers und Denkmalpflegers. Am 26. Mai wird 15 Uhr die Sonderausstellung feierlich mit einem Rahmenprogramm eröffnet.

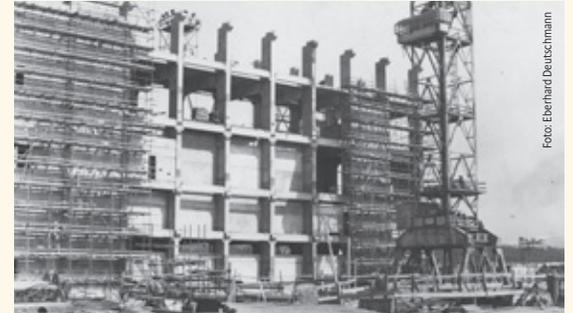


Foto: Eberhard Deutschmann

Kontakt

Serbski muzej / Sorbisches Museum
Ortenburg 3, 02625 Bautzen

Telefon: 03591 270 870 0, ticket@sorbisches-museum.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr

www.sorbisches-museum.de

Museum der Westlausitz

Sonntag, 5. Mai 2024, 13 – 17 Uhr

Falkentag mit lebenden Greifvögeln vom ost-sächsischen Falknerbund e. V.

Am Sonntag, 5. Mai 2024 ist von 13 bis 17 Uhr „Falkentag“ im Elementarium Kamenz, Pulsnitzer Str. 16. Anlässlich der Sonderausstellung „Deutschlands wilde Greife“ dreht sich an diesem Nachmittag alles um Falken, Adler, Geier und Bussarde. Neben Führungen für Familien und Kinder durch die Sonderausstellung „Deutschlands wilde Greife“ und Stationen zum Forschen und Gestalten, werden im Museumshof lebende Greifvögel von Falknern des ost-sächsischen Falknerbundes zu sehen und erleben sein. Ein hautnahes Erlebnis für alle, die fasziniert von den Jägern der Luft sind und mehr über sie erfahren wollen. Eintritt: 5,00 € pro Person / ermäßigt 2,50 € / 12,00 € Familienkarte.



Foto: Museum der Westlausitz

Dienstag, 14. Mai 2024, 19 Uhr

Vortrag: Das Geheimnis vom Zwergberg und Teufelsfließ – neue archäologische Funde im Barnim

Am 14. Mai 2024 lädt das Museum der Westlausitz Kamenz um 19 Uhr zu einem Vortragsabend ins Elementarium, Pulsnitzer Str. 16 ein.

Seit reichlich zehn Jahren ist Mike Hille, im Berufsleben Musiker und Musikschullehrer, ehrenamtlicher Bodendenkmalpfleger. Zusammen mit Mitarbeitern des Museums Strausberg hat er in den vergangenen Jahren eine Menge Recherchearbeit zu einem bronzezeitlichen Gräberfeld geleistet, hat fotografiert, vermessen, beschrieben und katalogisiert. In seinem Vortrag wird er berichten, wie er zur Archäologie und Bodendenkmalpflege gekommen ist und welche aufregenden Funde gleich in der direkten Umgebung von ihm geborgen werden konnten. Nie hätte er erwartet, dass die Bronzezeit, vor immerhin 3000 Jahren, im wahrsten Sinne des Wortes vor der Tür liegt. Er wird auch der Frage nachgehen, was ein Schietacker ist und was man dort finden kann. Eintritt 3,50 € / ermäßigt 2,00 €.

Sonntag, 19. Mai 2024, 10 – 18 Uhr Internationaler Museumstag

Am Sonntag, 19. Mai feiern die Museen in Deutschland den Internationalen Museumstag. Wir feiern natürlich mit und laden Sie zu einem kostenlosen Besuch unserer Dauer- und Sonderausstellungen ins Elementarium Kamenz ein. Folgende Ausstellungen können Sie an diesem Tag besuchen:

- Dauerausstellung mit den sieben Themenwelten
 - Sonderausstellung „Deutschlands wilde Greife“
 - Dauer- und Sonderausstellung im Stadtgeschichtlichen Museum Kamenz
- Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 26. Mai 2024, 10 – 18 Uhr

Tag der Parks und Gärten der Region Dresden

Am 26. Mai findet unter der Schirmherrschaft von Landtagspräsidenten, Dr. Matthias Röbner, bereits zum 15. Mal der Aktionstag „Tag der Parks und Gärten“ statt. Diesmal mit dabei – der Museumsgarten. Obwohl er nicht sehr groß ist, stellt er eine Besonderheit unter den Botanischen Gärten dar. Bereits bei der Anlage des Gartens zwischen 1960 und 1970 erhielt er seine Prägung als tertiärer Vergleichsgarten. Anlass dazu gaben zahlreiche fossile Pflanzenfunde, die der subtropischen Waldvegetation des Tertiärs vor ca. 45 Mio. Jahren zugeordnet werden konnten. Vertreter dieser Gattungen, die heute nur noch in Asien und Nordamerika ihr natürliches Vorkommen haben, können im Museumsgarten bewundert werden.



Foto: A. Haselbacher

Kontakt

Museum der Westlausitz Kamenz, Elementarium
Pulsnitzer Str. 16, 01917 Kamenz, Tel.: 03578/78830
elementarium@museum-westlausitz.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr

www.facebook.com/museumwestlausitz

www.instagram.com/museum_der_westlausitz_kamenz

www.youtube.com/user/MuseumKamenz

www.museum-westlausitz-kamenz.de

AUS DEN SCHULEN IN
LANDKREIS-TRÄGERSCHAFT

Johann-Gottfried- Bönisch-Förderschule Kamenz

Tag der offenen Tür am 26. April 2024

Am Freitag, den 26. April 2024, öffnen sich die Türen der Johann-Gottfried-Bönisch-Förderschule in Kamenz. Das Team der Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung möchte allen Besuchern und Interessierten seine vielfältige pädagogische Arbeit vorstellen.

Es gibt Einblicke in den Unterricht aller Klassenstufen, in Ganztagsangebote sowie in die Arbeit der Beruflichen Orientierung. Von 8:30 Uhr bis 11:00 Uhr können die Räumlichkeiten besichtigt werden und die Gäste bei Kaffee und Kuchen mit den Mitarbeitern ins Gespräch kommen.

SIE WOLLEN MIT IHREM UNTERNEHMEN
AUCH HIER GELISTET SEIN?

BAUTZEN TEL. 03591 4950-5042
HOYERSWERDA TEL. 03571 4870-5383
KAMENZ TEL. 03578 3447-5430

Wir kaufen Wohnmobile
+ Wohnwagen

Telefon 03944 36160
www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter am Wasserturm

MUSEEN DES LANDKREISES

ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE

Im Mai dreht sich in der **ENERGIE-FABRIK KNAPPENRODE** alles um das Thema „Erneuerbare Energien“

Im Rahmen der Wanderausstellung „Power2Change: Mission Energiewende“ wollen wir, zusammen mit Ihnen, spannenden Fragen rund um die Energiewende auf den Grund gehen. Können wir zukünftig aus CO₂ Socken herstellen? Oder sogar Rohstoffe für Medikamente? Tanken LKWs, Schiffe oder Flugzeuge bald Wasserstoff oder E-Fuels? Wie sehen die Stromnetze der Zukunft aus? Wie kann aus CO₂ ein Rohstoff für die Industrie werden? Und wie können wir die Energieeffizienz in der Industrie steigern? Die Ausstellung widmet sich seit August 2022 diesen Fragen, welche im Rahmen des Verbundprojekts „Wissenschaftskommunikation Energiewende“ entwickelt wurde.

**Ein Blick auf unsere
bevorstehenden Veranstaltungen:**

**27. & 28.04. jeweils 10 – 18 Uhr
Sächsische Energietage •
Sonderausstellungsfläche (barrierefrei)**

Im Rahmen der Sächsischen Energietage widmet sich die Energiefabrik Knappenrode ganz dem Thema „Energiewende“. Die Wanderausstellung „Power2Change: Mission Energiewende“ ist bis zum 26.05.2024 in unserem Haus zu besichtigen. Diese Sonderausstellung thematisiert die Zukunft unserer Energieversorgung in Deutschland und widmet sich den Fragen rund um das Thema Energiewende. Ziel der Ausstellung ist es, zum einen (junge) Menschen für die Notwendigkeit der Industriewende zu sensibilisieren, aber auch Lösungskonzepte aus dem industriellen Bereich vorzustellen. Für jede Altersgruppe ist etwas dabei. Für die U14-Jährigen gibt es tolle Experimente rund um die Themen Energie und Nachhaltigkeit. In der Familien-Rallye kann das eigene Wissen zur Energiewende getestet werden. Gerne wollen wir als Museum den Besuchenden die Möglichkeit bieten, Fragen rund um die Energiewende und erneuerbare Energie an Fachpersonal zu stellen und mit Unternehmen sowie Produzenten aus der Branche in den Austausch zu kommen. Wir laden daher Unternehmen herzlich ein, sich bei Interesse mit uns in Verbindung zu setzen. Beide Angebote sind kostenfrei, Sie zahlen nur den normalen Museumseintritt.

**03.05. um 17 Uhr
Kneipenquiz • Foyer (barrierefrei)**

Wir machen deine grauen Zellen grün!
Das Feierabendquiz zur Energiewende.
(Keine) Ahnung von der Energiewende – und

davon viel? Super! Dann bist du hier genau richtig: Wir nehmen dich mit in die Welt von intelligenten Netzen, erneuerbaren Energien und Turnschuhen aus CO₂. Was? Ja, sowas gibt's. Und obendrein interessante Fakten und verblüffende Antworten rund um ein Thema, das uns alle angeht. Wenn du Lust auf einen netten und gleichzeitig informativen Abend hast, dann komm vorbei: zum energiegeladenen Feierabendquiz.

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Um Anmeldung wird gebeten:
<https://eveeno.com/451198592>

Ab 17 Uhr ist ein kostenfreier Besuch der Ausstellung Power2Change: Mission Energiewende möglich. Um 18 Uhr wird zudem eine kostenfreie Ausstellungsführung angeboten. Das Quiz startet um 19.30 Uhr.

**19.05., 10 – 18 Uhr
Internationaler Museumstag •
Science Rallye: Mission Energiewende
• Sonderausstellungsfläche
(barrierefrei)**

Welche Produkte können aus CO₂ hergestellt werden? Was passiert in einer ETA-Fabrik? Und was macht eigentlich eine Energie- und Nachhaltigkeitsmanagerin? Die Antworten auf diese und viele weitere Fragen gilt es in der Ausstellung Power2Change: Mission Energiewende zu finden. Wir laden dich ein auf eine Entdeckungstour durch die Energiewende. Alleine oder im Team leiten dich die Fragen durch die verschiedenen Themeninseln. Augen auf, Köpfchen an und um die Ecke gedacht! Es gibt tolle Preise zu gewinnen und natürlich viel Wissen zur Energiewende. Dauer: ca. 1 Stunde

**26.05. 10 bis 19 Uhr
FABRIK.FEST.SPIELE • Außengelände
(barrierefrei)**

Ein bunter Mix aus regionalem Handwerk, Handel, kulinarischen Leckereien, Mitmachangeboten, einer Bühne mit unterhaltsamem Liveprogramm sowie exklusiven Sonderführungen mit dem Förderverein der Energiefabrik Knappenrode lädt Groß und Klein zum Stöbern, Verweilen, Schlendern und Erleben ein. Alle Informationen dazu gibt es auf der Webseite der Energiefabrik.

Bitte beachten Sie, dass es in diesem Jahr keinen gesonderten Trödelmarkt im Rahmen der FABRIK.FEST.SPIELE geben wird.

Kontakt
Energiefabrik Knappenrode
Sächsisches Industriemuseum
Werminghoffstraße 20, 02977 Hoyerswerda
Telefon: 03571 60703-40
E-Mail: kontakt@energiefabrik-knappenrode.de
www.facebook.com/energiefabrik
www.instagram.com/energie.fabrik
www.energiefabrik-knappenrode.de

BRANCHEN KOMPASS



AUTO & VERKEHR

SZ *Tagesfahrten*

Lust auf eine Auszeit für einen Tag?

JETZT INFORMIEREN!

AUTO
LENINER
GmbH

- Reparatur aller Kfz-Typen
- Gebrauchtwagenhandel
- Achsvermessung

Tel. 03594 704983 • Fax 03594 715910 • www.autolentner.de
Neustädter Straße 63a • 01877 Bischofswerda

IHR PARTNER RUND UMS AUTO!

Samstag, 08. Juni 2024



Giuseppe Verdis „Don Carlo“ in der Semperoper Dresden

Erzählt wird die Geschichte des spanischen Thronfolgers, der seine Braut an den eigenen Vater verliert und in der kalten Atmosphäre der Macht tragisch scheitert. „Don Carlo“ ist eine epische Oper, die die komplexen Themen von Macht, Liebe, Politik und religiöser Toleranz im 16. Jahrhundert behandelt. Opera in vier Akten mit einem Prolog für Orchester und einem Zwischenspiel für Violoncello solo von Manfred Trojahn. In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln. Genießen Sie dieses klassische Konzerterlebnis in atemberaubender Kulisse. Tickets in allen Preiskategorien inkl. Busfahrt sowie auch für Eigenanreise erhältlich!

Zustiegsstellen: Oberland - Bautzen - Uhyst - Bretinig - Ottendorf

Eintrittskarten

Preiskategorie 6:	69 €	Preiskategorie 3:	119 €
Preiskategorie 5:	89 €	Preiskategorie 2:	149 €
Preiskategorie 4:	109 €	Preiskategorie 1:	165 €

Aufpreis Busfahrt: 35 €

Jetzt informieren und buchen!

Persönliche Beratung vor Ort oder telefonisch unter

03592 - 33 44 0
Mo.-Fr. 9-18 Uhr

DDV Lokal Bautzen
Lauengraben 18, Bautzen
DDV Lokal Kamenz
Theaterstraße 3, Kamenz

Einfach im Internet buchen:
www.sz-tagesfahrten.de

Mit freundlicher Unterstützung



Reiseveranstalter: ATeams-Touristik GmbH & Co. KG, Niedermarkt 1, 02681 Schirgiswalde-Kirschau



BEMOBIL
LIFT SYSTEME

**BARRIEREFREI
WOHNEN & LEBEN**

Maßgeschneiderte Lösungen für den privaten & öffentlichen Bereich

- ✓ Treppenlifte
- ✓ Plattformlifte
- ✓ Hublifte & Hebebühnen
- ✓ Senkrechtlifte & Homelifte
- ✓ Wannenlifte & Aufstieghilfen
- ✓ Elektromobile



**KOSTENLOSER
PRODUKTKATALOG**

Jetzt kostenlos & unverbindlich beraten lassen

☎ 03591 599 499

✉ info@bemobil.eu

🌐 www.bemobil.eu

bis zu
4.000 €
Zuschuss

B Berndt Mobilitätsprodukte GmbH Äußere Lauenstraße 19 02625 Bautzen



IHR PARTNER FÜR FAHRTEN MIT HISTORISCHEN ZÜGEN



Samstag, 4. Mai 2024

**Zur Dampflok-Parade nach
Wollstein/Wolsztyn (PL)**

Zustiege:

Dresden-Neustadt • Coswig • Cottbus

Vor Ort erwartet Sie ein Familienfest, einstündige Zugfahrten – dampflokbefspannt – in die nähere Umgebung und eine Dampflok-Parade im letzten noch in Betrieb befindlichen Dampflok-Bahnbetriebswerk Europas mit internationalen Gästen, bei der Sie eine Gänsehaut bekommen werden, versprochen!

Als Triebfahrzeuge kommen die Ellok 243 005 bis Cottbus und ab dort weiter in Doppeltraktion die Dampflokomotiven 52 8079 und 41 1144 zum Einsatz.

Samstag, 11. Mai 2024

**Frühlings-Express in die
„Goldene Stadt“ Prag (CZ)**

Zustiege:

Dresden Hbf • Pirna • Bad Schandau

In Prag erwartet Sie eine Zugfahrt mit einem historischen tschechischen Zug über die Prager Bergstrecke oder verschiedene Stadtrundfahrten/-rundgänge.

Oder eine Stadtrundfahrt/-gang mit dem Königreich der Eisenbahn und Essen. **Oder eine** Stadtrundfahrt/-gang mit dem Hügel Petrin und Essen in der Strahov-Bauerei.

Als Triebfahrzeuge kommen die Dampflok 41 1144 bis Dresden und die Dampflok 01 509 bis nach Prag zum Einsatz.

Samstag, 8. Juni 2024

**„Kultur-Kurier“ nach Friedland in
Böhmen/Frýdlant v Cechách (CZ)**

Zustiege:

Cottbus • Hosena • Bernsdorf • Kamenz • Arnsdorf • Bischofswerda • Bautzen • Löbau • Zittau

Vor Ort erwartet Sie eine nostalgische Zugfahrt nach Heinersdorf an der Tafelfichte. Oder Sie spazieren im Tal der Wittich und stattdessen der Burg Frydlant einen Besuch ab mit anschließender Busfahrt „am Fuße der Tafelfichte“. **Oder** Sie wandern zur Brauerei Albrecht, erfahren, wie Bier gebraut wird und verkosten es. Eine interessante Busrundfahrt folgt.

Als Triebfahrzeuge kommen die Diesellok 233 450 bis Löbau und ab dort weiter mit der Dampflokomotive 52 8141 der Ostsächsischen Eisenbahnfreunde.

Tickethotline:
0355 3817645
Mo.–Fr. 9–12 Uhr

Tickets gibt's in allen DDV-Lokalen, bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.LDCeV.de



Lausitzer Dampflok Club e.V. | Büro: Bahnhofstr. 40 | 03046 Cottbus | Tel.: +49 (0)355 381 7645 (Mo.–Fr. 9–12 Uhr) | mail@LDVeV.de

IHRE KARTE FÜR Bautzen

VERSCHENKE BAUTZEN – VIELFALT AUS DER HEIMAT

Entdecke die Vielfalt von Bautzen mit dem neuen Stadtgutschein!
Viele Partner in der Innenstadt warten darauf, von dir erkundet zu werden.
Verschenke ein Stück Heimat und unterstütze gleichzeitig den lokalen Handel.

Wir sind dabei: Bautzner Senfladen-Manufaktur & Museum · Bautzner Senfstube · Bettenhaus Heber e.K.
· Blumenfachgeschäft Steglich · Cinderella Beauty & Nails · CITYGALERIE Brille Bild & Rahmen · e.elle ·
emfotografie-bautzen · Fa. Schmautz, Sattlerei und Lederwaren · Fleischerei Wenk · Fliesen Donner Bautzen
GmbH & Co KG · Gardinen Truhe · Herzklang · IK Hairdesign · JC Moosmutzel Eventfloristik & Vinothek ·
Juwelier Voigt GmbH · MANNufaktur – Gepflegte Männerwelt · Modeboutique Mickan · Photastisch ·
Räderei Bautzen · Restaurant Mönchshof · Restaurant Shalimar · Restaurant Wjelbik GmbH ·
Rund-Um-Schön · Wohnstudio Holz in Scholze · Zoo Kunath



*Exklusiv
im DDV Lokal
Bautzen
erhältlich.*

DDV  **BAUTZEN**

 **Echt.Schön.Hier.**
Entdecke und genieße Sachsen!

Alle teilnehmenden Geschäfte unter www.echt-schoen-hier.de und regelmäßig in deiner Sächsischen Zeitung.
Sie wollen Partner werden? Jetzt anmelden unter 03591 49505040 oder bautzen-gutschein@ddv-mediengruppe.de.